

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

161 (9.4.1910) Mittagausgabe



Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten

Chefredakteur: Albert Herzog

Anlage: 35000 Exemplare

Abonnenten: 22000

Expedition: Sichel und Kammerstraße

Nr. 161

Karlsruhe, Samstag den 9. April 1910

Telephon-Nr. 86

26. Jahrgang

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten

Die Abänderung des bad. Verwaltungsgebührengesetzes

Karlsruhe, 9. April. Es hat sich das Bedürfnis gezeigt, das Verwaltungsgebührengesetz in einigen Punkten zu ändern

Die Schreibgebühr (Abschriftsportal) betrug seither für die Seite 10 Pfennig

unTERSchiedenheiten gegeben. Um nun jeden Zweifel auszu-schließen, daß den Bauherren auch der Ersatz des durch die Tätigkeit der staatlichen Bauaufsicht...

Ein Erlass des preuß. Kriegsministers

Berlin, 8. April. Der preussische Kriegsminister v. Heeringer hat an sämtliche Generalcommandos einen Erlass gerichtet

Erfahrungen über Jugendberziehung lassen von neuem erkennen, wie schnell sich die Jugend für alles begeistert, was das militärische Gebiet berührt

Beratung über das Hausarbeitsgesetz

Berlin, 7. April. Am 5. April fand eine vom Bunde der Industriellen veranstaltete Besprechung über das Hausarbeitsgesetz

darauf an, von vornherein die Wünsche und Bedenken der einzelnen Industriezweige und einzelnen Industriegebiete den Faktoren der Besprechung gegenüber zum Ausdruck zu bringen

Die Einigungsverhandlungen im Baugewerbe gescheitert

Berlin, 8. April. (Tel.) Die Verhandlungen, die auf Veranlassung des Reichsamt des Innern zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern des Baugewerbes stattgefunden haben, sind ergebnislos verlaufen

Über Einzelheiten der Verhandlung geht uns nach folgender Bericht zu:

Im Reichstagsgebäude begann heute nachmittags kurz nach 2 Uhr die vom Reichsamt des Innern einberufene geheime Einigungs-Konferenz im Baugewerbe

Über die Annahme oder Ablehnung dieses Vorschlages traten darauf die beiden Parteien in eine Sonderberatung ein

Dann veruchte Geheimrat Wiedfeldt eine sachliche Beratung herbeizuführen, um doch noch zu einem Ausgleich zu kommen

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Die Verhandlungen scheiterten

Du mein heiß Verlangen!

Roman von Horst Bodemer

10. Fortsetzung

7. Kapitel

Alta sah in ihrem „Himmelreich“, die Hände in den Schöß gefaltet, und starrte ins Leere

Feldern stand, ließ sich auch weit über „mittel“ an; ein reines Glück, was sonst hätte werden sollen, mochte der Himmel wissen!

Erich hatte sich in den bösen Wochen so selten wie möglich sehen lassen, ihr Mann wußte warum

Da war Alta ihrem Manne um den Hals gefallen und hatte sich an seiner breiten Brust ausgemiebt, und er war ihr sanft über Kopf und Rücken mit seiner dicken Hand gefahren

Elf schlug die Uhr auf dem Kamin, immer drückender wurde die Hige! Endlich mußte doch das Regiment einrücken

gottverlassene Kaffelbände waren. Die Dragoner, die den prächtigen Litauer Ersatz hatten, alles Leute, die bei den Pferden groß geworden waren!

Und so war's auch, dreiviertel eins schlug gerade die Uhr, Sie öffnete die Tür zum Flur

„Nun?“ „Lach mich bloß erst 'nen Schluck trinken, Geliebtes!“

„Der Appetit ist mir gründlich vergangen! Also, unser guter Humricht kann sich getrost Zylinder und Regenschirm kaufen!“

„Ludolf!“ „Ja, a, aber nun hübsch der Reihe nach! Einer von unseren Offizierssoldaten ist nur mit einem Anpiff weggekommen, und das war der praktische Rittmeister Kramer, der stürzte nämlich gleich am Anfang bei einem Aufgalopp mit dem Pferde und brach das rechte Bein!“

„D weh!“ „Freije ihn glücklich, Geliebtes! Mir ist's leider nicht gelungen!“

„Aber Mann!“ „Fant als ältester Oberleutnant sollte die Führung der Schwadron übernehmen, aber Henning wollte es nicht. Meinte, bei einer Vorstellung müßte man seine Leute kennen, der Oberleutnant der Schwadron sollte sie vorstellen, und das ist unser langer Junge! Er hat genau so gut seine Antrauer weggepflegt wie ich und alle übrigen! Und wie das nun mal zu sein pflegt, geht etwas schief im Leben, kommt noch alles mögliche dazu. Das Tempo wollte nicht klappen, es wurde zu scharf geritten, der Stabstrompeter blies auch noch ein falsches Signal, die vierte Schwadron rannte in dem dichten Staube die fünfte über den Haufen, und bis sich das Anäuel auseinander widelte,



Zweck, denn sie müßten auf ihren Dresdener Beschlüssen verharren. Darauf wurde, da es zu einer sachlichen Verhandlung trotz der wiederholten Versuche nicht kommen konnte, die Verhandlung gebrochen.

Die Verständigung ist also gescheitert, und das Reichsamt des Innern wird vorläufig die Einigungsverhandlungen auch nicht wieder aufnehmen.

Berlin, 9. April. (Tel.) Nach Feststellung des Scheiterns der Einigungsverhandlungen im Baugewerbe trat gestern der Vorstand des Arbeitgeberbundes zusammen und beschloß einstimmig, am 15. April mit der Absperrung zu beginnen. Von der Absperrung ausgenommen sind Hamburg, wo der Friede geschlossen ist, und Berlin, wo die Verhandlungen noch schweben, d. h. anfangs nächster Woche besonders geführt werden sollen.

Hamburg, 8. April. (Tel.) In Hamburg ist durch eine endgültige Beschlußfassung der zentralorganisierten Maurer der Friede im Baugewerbe auf drei Jahre gesichert. In einer gestern abgehaltenen, von etwa 2000 Personen besuchten Versammlung wurde der Organisationsleitung für ihre Stellungnahme in Hamburg und Berlin besondere Anerkennung gezollt. Der Vorsitzende erklärte, daß begründete Aussicht vorhanden sei, daß es auch in Schleswig-Holstein zu einer Einigung kommen werde. Es würde dann möglich sein, wenn im Vierstädtegebiet Hamburg, Altona, Wandsbek und Harburg und in Schleswig-Holstein die Arbeit weitergeführt werde, die Ausgesperrten zu unterstützen. Es wurde eine Resolution gefaßt, in der sich die Anwesenden verpflichteten, außerordentliche Beiträge zu leisten und auch aus dem bisher angesammelten Fonds der Arbeitslosen eine Unterstützung zusammen zu lassen. Es wurde noch mitgeteilt, daß der Kampffonds des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands fünf Millionen Mark betrage.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 8. April. (Tel.) Das „Militärwochenblatt“ meldet die zur Dispositionsstellung des diensttuenden Generals à la suite des Kaisers, des Generalmajors Fritz v. Marschall, unter Belassung in Verhältnis als General à la suite.

Berlin, 9. April. Der Verband Deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Bereine hat durch seinen derzeitigen Vorort München in einer an den Reichstag gerichteten Petition die Forderungen zusammengestellt, die im Interesse des Pressewesens in bezug auf die Strafprozedur, Strafgesetzgebung und Preßgesetz zu erheben sind.

Die Reichstagsersatzwahl in Posen.

Posen, 8. April. (Tel.) In der heute stattgehabten Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Posen I erhielten nach den bis 10 Uhr abends vorliegenden Ergebnissen Oberbürgermeister Dr. Wilms (kon.) 11 797 Stimmen, Sokoński (offiz. poln. Kand.) 6770, Nowicki (poln. Demokrat) 9760 und Matyjaszewski (Soz.) 2303 Stimmen. Stichwahl zwischen Wilms und Nowicki ist sicher.

Frankreich.

Paris, 8. April. (Tel.) Infolge der Differenz, die zwischen der Deputiertenkammer und dem Senat in bezug auf mehrere Punkte des Budgets bestand, wurde das Budget im Senat noch einmal und in der Kammer noch zweimal beraten. Nachdem in den beiden Körperschaften in einigen Punkten ein Einverständnis erzielt war, blieben noch 2 freitragende Punkte. Deshalb werden Senat und Kammer nächste Sitzung abhalten.

Die Beziehungen zu Italien.

Paris, 8. April. (Tel.) Der italienische Minister des Auswärtigen di San Giuliano stattete heute dem Minister Bignon einen Besuch ab und hatte mit ihm eine mehr als einstündige Unterredung, die sich auf die hauptsächlichsten Fragen der auswärtigen Politik erstreckte. In ihrem Verlauf konstatierten die beiden Minister, daß in den von ihnen behandelten Punkten ausgezeichnete Beziehungen zwischen den beiden Ländern bestehen.

Türkei.

Nachklänge zum Besuch des serbischen Königs.

Konstantinopel, 8. April. (Tel.) Ueber den Besuch des Königs von Serbien wurde ein offizielles Communiqué ausgegeben, welches besagt, König Peter und die serbischen Staatsmänner, die von Konstantinopel eine Erinnerung an den heraldischen Empfang mitnehmen, lassen zugleich Einbrände zurück, die einen glücklichen Einfluß auf die Beziehungen der beiden Länder haben werden. Die unmittelbare Berührung der leitenden Männer war eine Gelegenheit zum Austausch der Ansichten über die wirtschaftlichen Interessen der beiden Länder. Es wurde hierbei konstatiert, daß sie von dem gleichen Wunsch befeuert sind, nämlich: die allgemeine Wohlfahrt der Türkei und Serbiens unter dem wohlthätigen Einflusse einer aufrichtig freundschaftlichen, von den Gefühlen wechselseitiger Freundschaft durchdrungenen Politik sich entwickeln zu sehen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. April d. J. anädigt bewegen gefunden, dem Exprektor der Universität Heidelberg, Geheimrat Professor Dr. Wilhelm Windelband, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstädt's Ordens von Böhmerland zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. April d. J. anädigt bewegen gefunden, dem Exprektor der Universität Freiburg, Geheimrat Professor Dr. Gottfried Baff, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstädt's Ordens vom Böhmerland zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich anädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen königlichen Schwedischen Auszeichnungen zu erteilen, u. zwar: dem Kapitän Heinrich Bronner für die Kaiserlich Preussische Silbermedaille, dem Gendarmen Anton Pfister in Böhlingen und Theobald Seltener in Schluchter, sowie den Schuttmännern Joseph Frisch in Freiburg und Ernst Rufad in Mannheim für die Kaiserlich Preussische Kronenorden-Medaille, ferner dem Polizeikommissar Franz Kover Dietrich in Mannheim für die Französische silberne Ehrenmedaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich anädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar: dem Polizeikommissar Konrad Meng in Mannheim für den Kaiserlich Preussischen Kronenorden 4. Klasse, dem charakterisierten Gendarmen-Oberwachtmeister Julius Baumann in Waldshut für das Kreuz des Kaiserlich Preussischen Ordens Ehrenkreuz, dem charakterisierten Gendarmen-Oberwachtmeister Karl Waldvogel in Engen für die Kaiserlich Preussische Silbermedaille, dem Gendarmen Anton Pfister in Böhlingen und Theobald Seltener in Schluchter, sowie den Schuttmännern Joseph Frisch in Freiburg und Ernst Rufad in Mannheim für die Kaiserlich Preussische Kronenorden-Medaille, ferner dem Polizeikommissar Franz Kover Dietrich in Mannheim für die Französische silberne Ehrenmedaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. April d. J. anädigt geruht, den Landgerichtsrat Heinrich Giehm in Karlsruhe zum Oberlandesgerichtsrat und den Oberamtsrichter Dr. Richard Engelhardt in Karlsruhe zum Landgerichtsrat beider zu ernennen. Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der anstehenden Angelegenheiten vom 8. April d. J. wurde Giehm zum Landgerichtsrat in Karlsruhe nach Pforzheim versetzt und ihm die Güterverwaltung beider übertragen.

Badische Chronik.

Durlach, 9. April. In ihrer Wohnung hat sich gestern die 55 Jahre alte Frau des Tagelöhners Lorenz Drogler erhängt. Das Motiv zur Tat dürfte in einem schweren Leiden der Frau zu suchen sein.

Bruchsal, 9. April. Es sei nochmals auf die morgen Sonntag den 10. April in Bruchsal stattfindende Allgemeine Fundschau aufmerksam gemacht. Sämtliche Hunde werden hierzuland unterrichtet und ist die Sicherheit gegen Anbrehung so gut wie bei einer Ausstellung gewährleistet; auch ist der Verein als solcher gegen Haftpflicht- und Feuergefährden versichert. Die Hunde müssen bis 10 Uhr eingeleitet sein, und ist die Abfahrt von Karlsruhe nach Bruchsal für Aussteller früh 6.55, 7.17 oder 9.04 die geeignete.

Mühlbach, 7. April. In letzter Nacht erhängte sich der Schuhwarenhändler Adam Engelbert aus Wiesloch in seinem Füllalgeschäfte hier. Die Ursache zur Tat ist unbekannt.

Mannheim, 9. April. Die hiesige Litteraturgesellschaft hat sich aufgelöst. Man trägt sich mit dem Gedanken, ein neues Unternehmen zu gründen.

Kastatt, 9. April. Die Ankunft des Füsilier-Regiments Nr. 40 in hiesiger Stadt findet heute nachmittag gegen 2 Uhr statt. Das Regiment wird am Ottersdorfer Tor, wo ein Empfangsbogen errichtet ist, vom Gemeinderat und Bürgerausschuß empfangen und marschiert dann zu den Kasernen. Am Sonntag vormittag um 10 Uhr wird dem Offizierkorps von der Stadt ein Frühstück in der Fruchthalle gegeben, an dem auch die bürgerlichen Kollegien teilnehmen werden.

Baden-Baden, 8. April. Der Staatssekretär im Reichsmarineamt, Staatsminister von Tirpitz, ist mit Gemahlin zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und in der Pension Luisehöhe abquartiert.

Freiburg, 9. April. Wie wir schon mitteilten, wurde der bisherige Kommandeur der 29. Division, Sr. Exz. Generalleutnant von Schidius und Neuborff, der infolge Krankheit in den letzten Wochen beurlaubt war, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt. Die hohe Auffassung, die er von den Pflichten eines Truppenführers hatte, zeichnete ihn ebenso aus wie die großzügigen Gesichtspunkte, nach denen er seinen Aufgaben als Kommandeur der 29. Division auf dem strategisch sehr wichtigen Posten gerecht wurde. General von Schidius und Neuborff hat im Gegenzug zu seinem Vorgänger v. Fallois, der immer vor der Front war, seine Laufbahn fast ausschließlich im Generalstab gemacht, ein Beweis seines Könnens, Willens und seiner Tüchtigkeit. Im 14. Armeekorps hatte er früher schon für kurze Zeit Kommandofunktionen inne. Im Frontdienst war er 1890 bis 1891 Kompaniechef im Inf. Regt. Nr. 71, von Dezember 1896 bis Januar 1898 Bataillonskommandeur im 4. Garde-Regiment und als Oberst von Juli 1900 bis April 1903, nachdem er vorher 3 1/2 Jahre lang Chef des Stabes des 1. Armeekorps (Karlsruhe) gewesen war, Kommandeur des Grenadierregiments Nr. 109 in Karlsruhe. Im April 1903 zum Generalmajor und Kommandeur der 5. Garde-Infanterie-Brigade in Spandau ernannt, blieb er nur zwei Monate in dieser Stellung und kehrte dann als Chef des Generalstabes des Gardekorps in den Generalstab zurück. Im Oktober v. J. wurde er in dieser Stellung zum Generalleutnant befördert und im April 1907 kam er als Kommandeur der 29. Division nach Freiburg.

Generalleutnant v. Schidius und Neuborff, der in diesen Tagen aus Italien zurückkehrt, wird wahrscheinlich nach Berlin übersiedeln.

Sonnendorf, 8. April. Nächsten Sonntag findet im Hotel „zur Post“ hier eine Bürgermeisterversammlung statt zwecks Aussprache über die Verjorgung der Gemeinden des Amtsbezirks mit elektrischer Kraft.

Wuttschlag (im Wuttschlag), 7. April. Gestern abend brach auf noch unaufgeklärte Weise ein Brand aus, dem zwei Scheunen zum Opfer fielen. Eine Frau, die des Feuers zuerst ansichtig wurde, bekam vor Schreck einen Herzschlag und brach auf der Stelle tot zusammen. In der Aufregung vergaß man das Vieh zu retten; 8 Stück kamen in den Flammen um.

Egelingen (A. Stadach), 9. April. Gestern abend hat sich der 50 Jahre alte Dionysius Orfinger die Kehle durchschnitten, weil sein Umgang mit einem minderjährigen Mädchen nicht ohne Folgen geblieben ist.

Konstanz, 9. April. Der Bürgerausschuß genehmigte die Errichtung einer höheren Mädchenschule mit einem Bauaufwand von 248 000 Mark.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 9. April. Seinen 50. Geburtstag beging gestern der demokratische Landtagsabgeordnete Martin Beneden, der seit fast 20 Jahren die Stadt Konstanz in der Zweiten badischen Kammer vertritt. Und wenn die demokratische Presse ihrem bewährten Führer zu diesem Tage herzliche Glückwünsche und Worte der Dankbarkeit sagt, so wird man auch bei den Nationalliberalen mit ehrlich gemeinten guten Wünschen nicht zurückhalten. Denn wie man dort auch immer in Einzelfragen zu dem temperamentsvollen Sachverwalter des Volkes stehen mag, der so oft die gemeinsamen liberalen Gedanken vertritt, seine überzeugungstreue, entschiedene und vertrauenswürdige Art hat ihm auch im nationalliberalen Lager manche Anerkennung eingetragen. So sei denn auch an dieser Stelle dem linken Flügelmann des liberalen Blocks ein herzlicher Gruß entgegengebracht.

Karlsruhe, 9. April. In der Kommission für Justiz und Verwaltung wurde gestern die Beratung über den Gesetzentwurf betr. die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung fortgesetzt. Von sozialdemokratischer Seite war ein Antrag dahingehend gestellt worden, daß im § 33 der Städteordnung der Satz eingefügt wird: „Die Mitglieder des Stadtrats haben nur beratende Stimme.“ Die Abstimmung über diesen Antrag wurde vorläufig ausgesetzt. Die Regierung nahm dem Antrag gegenüber einen ablehnenden Standpunkt ein, während die Vertreter des Zentrums und der Demokratie ihn unterstützten. Ein weiterer Antrag, die Regierung aufzufordern, dem nächsten Landtage eine Vorlage auf Einführung der Magistratsverwaltung zu machen, wird ebenfalls erst in einer späteren Sitzung der Kommission zur Abstimmung kommen. Der Artikel IV der Vorlage handelt von der Erweiterung der Initiativrechte der Stadtverordneten. Dem Artikel wurde zugestimmt, doch behielt sich die Kommission eine weitere Ausdehnung dieser Rechte vor. Zu § 56 a der Städte- und Gemeindeordnung wurde ein von sozialdemokratischer Seite gestellter Antrag angenommen, der im Absatz 7 dieses Paragraphen das Mitbestimmungsrecht des Bürgerausschusses für die Preisfestsetzung von Gas, Wasser und Elektrizität, sowie für die Festsetzung der Tarife der städtischen Bahnen vorzieht. Ferner fand ein Antrag Annahme, der bestimmt, daß in allen Gemeinden mit über 4000 Einwohnern ein Statut über die Anstellungs- und Disziplinarverfahren eingeführt werden müssen. Der Gesetzentwurf, betr. die Einwirkung der Armenunterstützung auf öffentliche Rechte wurde einstimmig angenommen.

Karlsruhe, 8. April. Der zweiten Kammer gingen heute folgende Petitionen zu: der Gemeinden des Wiesentales, die Erwerbung der Beivalbahn Zell-Zodtau durch den Staat und die Weiterführung derselben nach Titisee betr.; des früheren Bureauehelfers Ferdinand Scherer in Lehr um Wiedereinnahme in den Eisenbahndienst.

Die Oberbürgermeister-Konferenzen.

Baden-Baden, 3. April. In einer vom hiesigen Grund- und Hausbesitzerverein veranstalteten Versammlung, in der Protokoll gegen den Gesetzentwurf betr. Abänderung der Gemeindebesteuerung erhoben und eine dahingehende Resolution angenommen wurde, kam 1. Präz. Ztg. der Referent, Rechnungsrat Merkle-Karlsruhe, auch auf die Oberbürgermeisterkonferenzen zu sprechen, wobei er seiner Meinung dahin Ausdruck gab, daß jedenfalls gerade diese Konferenzen dazu beitragen hätten, den Gesetzentwurf so ungünstig für die Liegenschaftsbesitzer zu gestalten.

Der Landtagsabgeordnete der Stadt Baden, Kolb, führte aus, die Justizkommission des Landtags, die den Gesetzentwurf berate, sei sehr erlautet gewesen über ein Schreiben der Oberbürgermeister-Konferenz an den Berichterstatter Hg. Kopf das sowohl gegen die geplante Erweiterung der Initiativrechte des Bürgerausschusses wie gegen die Proportionalwahl der Stadträte sich gerichtet habe. Die Kommission sei aber dabei geblieben, beide Forderungen aufrecht zu erhalten und demgemäß über das Schreiben der Konferenz zur Tagesordnung übergegangen. Bezüglich der Steuerfragen habe die Regierung ebenfalls vertraulich bei den Oberbürgermeistern angefragt. Wenn diese sogenannten Städtekonferenzen in den letzten Wochen vielfach auf eine gewisse Nebenregierung bezogen worden seien, so sei das nicht ohne weiteres anzunehmend. Sollte auch für die Zukunft an derartigen Städtekonferenzen festgehalten werden, dann

verfahren eingeleitet. Ein technischer Beamter soll seine Wohnung zu Zusammenkünften zur Verfügung gestellt haben. 70 junge Leute und Knaben lagen aus, daß sie in die Wohnung gelockt und durch Opiumgareten oder opiumhaltigen Wein und Kuchen berauscht gemacht wurden.

Münch. (Reg.-Bez. Arnberg), 8. April. Die Bürgerhaft ist durch ein in der vergangenen Nacht verübtes Dynamitattentat in große Erregung versetzt worden. An den Wohnhäusern der Besitzer der Fabrik von Hoffmann u. Plümke wurden mit Zündschnüren versehene Dynamitpatronen niedergelegt. Die eine Patrone explodierte mit furchtbarem Knalle und richtete an der Vorderfront des Hauses große Zerstörungen an. Die Zündschnur an der anderen Patrone ist anscheinend erloschen. Menschen sind zum Glück nicht verletzt worden. In der Hoffmann'schen Fabrik sind 100 Arbeiter ausgeperrt worden. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß sie mit dem Verbrechen in Zusammenhang stehen, da sie laut „Fr. Ztg.“ als friedliebende Leute bekannt sind.

München, 8. April. (Tel.) In dem Orte Hockram bei Pfarrkirchen wurden durch eine Feuersbrunst 6 Bauernhöfe nebst Nebengebäuden ein Raub der Flammen.

Saarbrücken, 8. April. (Tel.) Die heute hier verhaftete Mörderin des Scheerenschleifers Waldner, Johanna Breitgoff, wurde heute vormittag dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Sie leugnete anfänglich, bequeme sich aber schließlich zu einem umfassenden Geständnis.

London, 8. April. (Tel.) Hier wurde ein Mann, der sich Pfarrer Grau nannte und im Alter von etwa 50 Jahren steht, verhaftet. Er wird beschuldigt, gegen eine Persönlichkeit Betrübereien in Höhe von 70 000 Mark begangen zu haben.

Kapstadt, 8. April. (Tel.) Das hiesige Observatorium beobachtete den Halley'schen Kometen heute zum erstenmal seit seinem Vorübergang vor der Sonne wieder.

Newport, 8. April. Das Einwanderungsamt kündigt den in den letzten Tagen hier angekommenen Hauptmann von Ruch, dem ihn auszuweisen.

Newport, 9. April. (Tel.) Durch den Zusammenstoß zweier Frachtzüge der West-Engl.-Zentralbahn in der Nähe

den er es natürlich auch 'ne Zeit und einer hat 'nen Lanzensich in die Schulter bekommen, kurz und gut, 'ne Bescherung, wie man sie sich nicht hübscher denken kann. Und bei der Schlüsselkritik sagte der Hensting ungefähr: „Wohltäter hat 'n paar schöne Pferde, Ihr Stadtrumpeter ist ein Rindvieh und die Schwadronen sind Ränderhorden, Herr Oberleutnant, führen Sie Ihre Blase nach Hause!“

„Aha schüttelte nur immer ungläubig den Kopf, sie kannte ja ihren Mann, der trug stets ein bißchen stark auf.“

„Ja, a, Geliebtes, so war's!“ Er schob den Stuhl zurück. „Und wenn Du etwa Zweifel hegen solltest, so kann Dir's ja Erich bestätigen!“

Eine feine Röde schob in ihr Gesicht. Er ärgerte sich über seine törichtesten Worte.

„Na, Herzblatt, ich hab' meinen Entschluß gefaßt, das heißt natürlich, wenn Du nichts dagegen hast!“

„Aha nach dem Manöver lasse ich mich zu den Reserveoffizieren überführen, morgen male ich mein Abschiedsgesuch!“

„Tu nichts im ersten Uerger, Mann!“

„Ganz wie Du willst, natürlich, hm — aber, ehrlich gesagt, mich zieh's nach Rohnitz, schon seit die verdammte Hypothekengeschichte auftauchte! Bis ich Dich geheiratet habe, war ich ja eigentlich weiter nichts, wie ein fröhlicher Geselle, der sich nach seiner Deke streckte und den lieben Gott einen guten Mann sein ließ. Aber jetzt heißt's die Ohren steif halten, der Bind peist mörderisch um mein Dach, und wenn die Hypotheken gar zu sehr drauf drücken mit ihren großen Zinsfüßen, könnte es doch sein, es trachte zusammen!“

„Am Gotteswillen!“

„Na, na, ich sehe wohl zu schwarz, aber Geliebtes, ruhig schlafen möchten wir doch können, nicht wahr? Und...“ er spielte mit dem Fuße seines Weinlases. „Du bist ja 'ne unverwundliche Frau, das Rumgehocke in der Heinen Wohnung ist nichts für Dich, bist von Jugend an gewöhnt, Dich zu betätigen,

ich denke, wenn wir beide selbst feste zugreifen, das wird das beste sein! Schließlich bin ich kein Dummkopf, wir müssen ja doch mal drüber reden. Und wenn die Stunden kommen, in denen Dir die weißen Mäuschen über den Kopf tribbeln, müßt Du zupacken können, Arbeit hält uns Menschen im Gleichgewicht, und weil wir sie gemeinsam tun, werden wir uns immer besser ineinander einleben und eines Tages zur beiderseitigen Zufriedenheit konstatieren können, daß die weißen Mäuschen mausetot sind!“

„Da beugt sie sich über ihren Mann und lehnt ihren Kopf an seine staubige Wange und er schlingt den Arm um ihren Leib.“

„Ja, ja, ich hab' ein braves Weib, das ich alter Efel überhaupt gar nicht verdiene! Nicht wahr, ich darf meinen Herrn König in Gnaden um meine Ueberführung zu den Reserveoffizieren des Regiments bitten, weil ich mit meinem Weibe das Erb meiner Väter verteidigen muß?“

„Aha läßt ihn auf den Mund, da weiß er genug. Er steht auf und reißt die Arme zur Seite.“

„So, und nun soll die Allenstein Landschaft die Augen aufperren und sich wundern, was der dicke Ludolf Werben für'n tüchtiger Kerl geworden ist, durch Dich, mein Heißgeliebtes!“ (Fortsetzung folgt).

Vermischtes.

Berlin, 8. April. (Tel.) Es hat sich herausgestellt, daß Wag Vogel aus Charlottenburg, der flüchtige Stadtverordnete, Wechsel in bedeutender Höhe gefälscht hat. Bis jetzt sind gefälschte Wechsel im Gesamtbetrag von 32 000 Mark zum Vorschein gekommen.

Görlitz, 8. April. (Tel.) Der Kassierer Lübeck von der hiesigen Filiale der Breslauer Bankfirma Eichhorn u. Co. ist nach jahrelanger Unterschlagungen in Höhe von etwa 25 000 Mark flüchtig.

Bremen, 9. April. (Tel.) Wegen Vergehens gegen § 175 St.-G.-B. wurde gegen eine Anzahl Personen der Gesellschaft ein Straf-



müßte entschieden eine Vertretung des Stadtrats und des Stadtver-

ordneter-Vorstandes darin verlangt werden.

In ähnlicher Weise wie der liberal Abg. Köhlin äußerte sich auch Stadtverordneter H. A. Kah (freil.) und Abg. Süßkind (Soz.) aus Mannheim.

Zur Bierpreiserhöhung in Baden.

Karlsruhe, 9. April. Das hiesige Gewerkschaftskartell hat auf morgen Sonntag, vormittags 10 Uhr, in dem Kolof-

feumsaal eine Volksversammlung einberufen, die zur Bierpreiserhöhung Stellung nehmen soll.

Die Sitzung, 6. April. Gestern versammelten sich in Rheinbischofsheim die Wirte des mittleren Hanauerlandes betreffs des Bierauschlages.

Auftragungen, 9. April. Der Bierkrieg dauert fort; am letzten Sonntag wurden in manchen Wirtschaften keine 10 Glas Bier getrunken.

Voranschlagsberatungen im Karlsruher Bürgerausschuß.

(Fortsetzung.) - Karlsruhe, 8. April.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

herrsche. Jedem gerecht zu werden und auf Grund von Recht und Gerechtigkeit zu verfahren. Er glaube, daß die Verhandlungen, die mit den Meistern angetrebt worden seien, zu einem guten Ende führen dürften.

Stadtrat Köhler kommt auf die feinerzeitige Protestversammlung der Handwerks- und Gewerbetreibenden im „Friedrichshof“ zu sprechen und betont hierbei, daß in dieser Versammlung ein auswärtiger Redner das große Wort geführt und schwere Vorwürfe gegen die Stadt geschleudert habe, dessen Ausführungen sich durch Unkenntnis der Verhältnisse auszeichneten.

Stadtv. Edelmann bringt die Bemerkung vor, daß die Beamten leider sehr häufig vergessen, daß sie nur Vermittler zwischen der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft seien.

Stadtv. Stöckle erkennt an, daß die Beamten unseres Beamten sehr tüchtige Leute seien, aber sie richteten sich eben zu sehr nach dem hergebrachten System.

Stadtv. Dr. Hecht kommt auf die Frage der Einführung von Schiffsabgaben zu sprechen. Der Bürgerausschuß habe sich wiederholt mit dieser Frage beschäftigt und jedesmal habe der gesamte Ausschuß sich einmütig gegen die Einführung der Schiffsabgaben ausgesprochen.

Bürgermeister Dr. Horkmann antwortet in längeren Ausführungen auf die gestrigen Bemerkungen des Stadtv. Willi, daß im Regier- und Bäderstreit die Aufsichtsbehörde (das Gewerbeamt) versagt bzw. aus bestimmten Gründen von ihrer Machtfugnis keinen Gebrauch gemacht habe.

Stadtv. Willi wendet sich gegen die Ausführungen des Stadtv. Weich bezüglich Arbeiterstreiks. Der Stadtv. Weich habe gemeint, daß den Arbeitern der Kampf geschuldet sei.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Anfragen und Bemerkungen ein. Er tritt zunächst den Ausführungen des Abg. Willi entgegen, daß er (Redner) in der Frage der Arbeitslosenversicherung eine unbefriedigende Haltung eingenommen habe.

Stadtv. Edelmann bringt die Bemerkung vor, daß die Beamten leider sehr häufig vergessen, daß sie nur Vermittler zwischen der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft seien.

Stadtv. Stöckle erkennt an, daß die Beamten unseres Beamten sehr tüchtige Leute seien, aber sie richteten sich eben zu sehr nach dem hergebrachten System.

Stadtv. Dr. Hecht kommt auf die Frage der Einführung von Schiffsabgaben zu sprechen. Der Bürgerausschuß habe sich wiederholt mit dieser Frage beschäftigt und jedesmal habe der gesamte Ausschuß sich einmütig gegen die Einführung der Schiffsabgaben ausgesprochen.

Bürgermeister Dr. Horkmann antwortet in längeren Ausführungen auf die gestrigen Bemerkungen des Stadtv. Willi, daß im Regier- und Bäderstreit die Aufsichtsbehörde (das Gewerbeamt) versagt bzw. aus bestimmten Gründen von ihrer Machtfugnis keinen Gebrauch gemacht habe.

Stadtv. Willi wendet sich gegen die Ausführungen des Stadtv. Weich bezüglich Arbeiterstreiks. Der Stadtv. Weich habe gemeint, daß den Arbeitern der Kampf geschuldet sei.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Stadtv. P. v. C. begründet den von seiner Fraktion (lib.) eingebrachten Antrag bezüglich Heranziehung von Sachverständigen oder Handwerksvertretern bei Vergabe von Arbeiten und Aufstellung von Voranschlägen.

Stadtv. Weich führt seinen Ausführungen noch an: Aus einer Vorkonferenz wären zweifellos für die Städte noch beträchtliche Einnahmen zu erzielen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. April.

Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Senf zur Vortragserstattung. Hiernach meldeten sich nachgenannte Offiziere: Major Wild im Generalstab des 14. Armeekorps, bisher im Großen Generalstab, des Oberleutnants Fehr v. Buol-Berenberg vom 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109 und Müller, Militärlinienlehrer am Kadettenhaus Karlsruhe, bisher im Infanterieregiment Markgraf Karl (7. Brandenburgischer) Nr. 60, Leutnant Hummel, Erzieher am Kadettenhaus Karlsruhe, bisher im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 71, Oberleutnant Orling vom Telegraphenbataillon Nr. 4 und Leutnant Badelkin vom Jülicher Regiment von Gersdorff (Kurhessischer) Nr. 80, kommandiert zur Dienstleistung zum 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21. Nachmittags folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Fehr v. Babo.

Den 70. Geburtstag begeht heute in seltener Frische und Mithilfe Herr Münzverwalter a. D. Adolf Wittmann, ein in den weitesten Kreisen der Stadt bekannter Mann. 46 Jahre brachte er in gewöhnlichster Arbeit bei der Münzverwaltung zu und trat im Jahre 1908 in den Ruhestand. Er war lange Jahre Stadtvorstand und Mitglied hiesiger Kommissionen. Besonders hohe Verdienste erwarb er sich um den hiesigen Arbeiterbildungsverein, dessen erster Vorstand er 37-jährig lang war und der ihm zu seinem Ehrenruhm die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Als er vor 3 Jahren das Amt des Vorsitzenden niederlegte, wurde der Verband der Badischen Arbeiterbildungsvereine ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Arbeiterbildungsverein. Am heutigen Samstag, abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet der Verein in seinem Hause Wilhelmstraße 14, zur Feier des 70. Geburtstages seines Ehrenvorsitzenden, Herrn Adolf Wittmann, ein Festbankett, bei dem Großh. Hofkapellmeister W. North, Konzertorganist K. Maier, die Gesangsabteilung und das Harmonieorchester mitwirken werden. Die Beteiligung von Damen ist erwünscht.

Politische Versammlung. Heute Samstag abend findet von der fortschrittlichen Volkspartei einberufene Festbankettversammlung statt, in der Reichstagsabgeordneter Conrad Haumann sprechen wird. Wir verhehlen auch heute nicht, nochmals darauf hinzuweisen. Der Redner wird in großen, scharf umrissenen Zügen ein Bild entwerfen von den politischen Ereignissen im deutschen Reichstag während der letzten Wochen. Schon als der Reichstagsabgeordnete v. Odenburg im Reichstag die Rechte des deutschen Volkes anzutasten wagte, erhielt er von Conrad Haumann eine klare Antwort. Der Vortrag kann deshalb auf ein großes allgemeines Interesse rechnen.

Der Bezirksverein Südwestdeutschland des Vereins deutscher Freimaurer wird, wie man uns schreibt, morgen Sonntag in den Logenräumen der „Vier Jahreszeiten“ hier eine Versammlung abhalten. Dieser 1861 gegründete Verein, dem einst lange Zeit der rheinische Dichter Emil Ritterhaus vorstand, wie später General v. D. A. von Reinhardt-Stuttgart, verfolgt den Zweck, die über 50 000 deutschen Freimaurer der verschiedenen Logen und Systeme zu gemeinsamer Arbeit auf idealem und sozialem Gebiet zu sammeln.

Bismarckfeier. Der Jungliberale Verein Karlsruhe wird morgen Sonntag den 10. April, nachmittags 4 1/2 Uhr, an der Bismarckstraße bei Eitlingen eine Gedächtnisfeier für den Alt-Reichstagsabgeordneten v. Eitlingen, unter Leitung des Musikdirektors Boettge, welcher nach längerer Pause wieder den Taktfuß schwingen wird. Das Programm steht unter dem Zeichen „Neues aus alter Zeit“ und vermittelt die Bekanntschaft mit einer Reihe bisher noch

des Bischofs Dr. Keppler und der Heiligkeit der Diözese Rottenburg durch ein Bild in Nr. 10 des „Simplissimus“ vom 7. Juni 1909 verhandelt. Das Bild zeigt den Bischof, wie er in voller Altstracht auf der rechten Hand eine Herde Schweine, gleichfalls in geistlichem Gewande, hütet. Das Bild trägt die Unterschrift: „Alles für das Zentrum“ und die Unterschrift: „Durch sein Eintreten für den Pfarrer Bauer hat der Bischof Keppler von Rottenburg gezeigt, daß er nicht nur über Schafe, sondern auch über Schweine ein guter Hirte ist.“

Das Bild war veranlaßt durch eine Rede, die Bischof Keppler am 12. Mai 1909 in einer Versammlung zu Schramberg über die Gerichtsverhandlung gegen den schwerer sittlicher Verfehlungen angeklagten Stadtpfarrer Bauer von Schramberg gehalten hatte. Seine Rede wurde gehalten am Vorabend vor der Urteilsverkündung; nach den Zeitungsberichten soll sich Keppler in einer Weise geäußert haben, die die Möglichkeit der Unschuld Bauers trotz einer einmaligen Beurteilung betonte und als Eintreten des Bischofs für Bauer gedeutet werden mußte. Bauer wurde tags darauf zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

In der hiesigen Verhandlung befandene eine Reihe von Zeugen, daß der Bischof es für seine Pflicht gehalten habe, etwas über den Fall Bauer zu sagen, da in der Gemeinde eine große Erregung herrschte und viele Leute in Schramberg an die Unschuld Bauers glaubt hätten. Gerade mit Rücksicht darauf habe der Bischof von der Möglichkeit eines Irrtums gesprochen, um den Leuten zu sagen, sie müßten das Urteil respektieren. Der Bischof habe so gesprochen, daß zu entnehmen gewesen sei, er sei selbst im Unklaren über die Schuld oder Unschuld Bauers, nicht aber er wolle das Urteil des weltlichen Gerichts in Zweifel ziehen. Das die Rede unmittelsbar vor der Urteilsverkündung erfolgte, daran haben die Zeugen keinen Anstoß genommen.

Für den Prozeß war Bischof von Keppler als Nebenkläger zugelassen worden, aber persönlich nicht erschienen, sondern durch Rechtsanwalt Dr. Schilling vertreten. Der Staatsanwalt beantragte drei Monate Gefängnis. Das Urteil wird am Freitag, den 15. April gefällt werden.

Der Simplissimusprozeß des Bischofs Keppler. Stuttgart, 8. April. Vor der Strafkammer des Landgerichts wurde heute der Prozeß gegen den verantwortlichen Redakteur des „Simplissimus“, Hans Rappert Gubraun, wegen Verleumdung

von Romo wurden ein Heizer getötet und mindestens 20 Personen schwer verletzt. Der Verkehr ist auf allen 4 Gleisen unterbrochen.

Neuport, 9. April. (Tel.) Der Schnellzug zwischen Milwaukee und St. Paul wurde von Räubern überfallen, die die Reisenden aller Wertsachen beraubten und entkamen.

Zum Aetna-Ausbruch. Catania, 8. April. (Tel.) Wenn auch der Ausbruch des Aetna an Heftigkeit in den letzten Tagen nachgelassen hat, so dauert er doch immer noch an und einzelne Lavaströme dringen unaufhaltbar vorwärts.

Der Strom hat die Ortschaft Regina Cisterna beinahe erreicht. Die Bewohner treffen Anstalten, um ihre Habseeligkeiten in Sicherheit zu bringen. Auch der Lavastrom, welcher aus Niccola kommt, hat bedeutend an Umfang gewonnen. Seine Breite beträgt über 300 Meter. Die Bevölkerung ist jedoch sehr beruhigt, da der Lavastrom wohl an Breite zunimmt, aber nur langsam vordringt und voraussichtlich in einigen Tagen zum Stillstand kommen wird. Er hat eine große Fläche bebautes Land vollständig zerstört.

Von der Luftschiffahrt. Sahnj, 9. April. (Tel.) Gestern ging der Taucher Dunt zur Angliastelle des Ballons „Pommern“, um nach der Leiche des verunglückten Luftschiffers zu suchen. Dauernd sind 2 Fischerboote tätig. Wenn das Wetter günstig bleibt, erwartet man eine baldige Bergung der Leiche.

Paris, 8. April. (Tel.) Auf dem Flugplatz bei Châlons unternahm der Belgier Kinet mit seinem Zweiflügler einen 2 Stunden 20 Minuten langen Flug mit einem Passagier an Bord und schuf damit einen neuen Weltrekord.

Paris, 8. April. (Tel.) Heute vormittag flog über Gentilly bei Paris in einer Höhe von mehreren hundert Metern ein in Versailles aufgestiegener Militärflug-Ballon, als plötzlich ein Riß in dessen Hülle entstand. Der Ballon landete

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 9. April. Die Tagesordnung des Schwurgerichts im 2. Quartal 1910 lautet: Montag den 11. April, vormittags 9 Uhr: 1. Sattler Adolf Fischer aus Bulach wegen Mordversuchs. Dienstag den 12. April, vormittags 9 Uhr: 2. Sadträger Jeremias Strähle aus Böhringen wegen Meineids; nachmittags 4 Uhr: 3. Ciseleur Karl Eduard Riefer aus Böhringen und Etuismacher Karl Laug aus Donaueschingen wegen Münzverbrechens. Mittwoch den 13. April, vormittags 9 Uhr: 4. Näherin und Fabrikarbeiterin Emma Buchmüller aus Durnersheim wegen Meineids; nachmittags 4 Uhr: 5. Ausläufer Gustav Meder aus Karlsruhe wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Berlin, 8. April. (Tel.) Die dritte Strafkammer des Berliner Landgerichts I verurteilte heute abend den ehemaligen Fiktalleiter der Firma A. G. Koppel, Fritz Kluge wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung zu fünf Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust. Von dieser Strafe werden 1 Jahr drei Monate als durch die Untersuchungshaft für verbüßt erachtet. Der Staatsanwalt hatte nur vier Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust beantragt.

Stuttgart, 8. April. Vor der Strafkammer des Landgerichts wurde heute der Prozeß gegen den verantwortlichen Redakteur des „Simplissimus“, Hans Rappert Gubraun, wegen Verleumdung



nicht aufgeführter Werke. Interesse dürften die Fürstl. Badischen Ordonanz-Märkte (Anfang des 18. Jahrhunderts) und eine graziose Musette o. d. Zeit Ludwig des XIV. erregen. Von besonderer Wirkung werden sich die Variationen über das Volkslied „Jäger aus Kurpfalz“ und die „Lanzlieder“ von Johann Strauß (Vater) erweisen. Ferner ist noch das Längemal „Die Helden der Tonkunst“ bemerkenswert, weil es in chronologischer Reihenfolge die vollständigsten Kompositionen von Bach bis Wagner bringt. Bei diesen interessanten, teilweise heiteren Beiträgen zur Musikgeschichte können den Besuchern einige unterhaltende Stunden zugesichert werden. Näheres das Interat.

**Kolozeum.** Im Kolozeum findet heute abend präzis 8 Uhr Vorstellung statt, während morgen Sonntag, den 10. April, zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr gegeben werden. In beiden Vorstellungen wird das gesamte engagierte Künstlerpersonal auftreten. Der Kinematograph mit neuer Silberserie u. a.: „Eine Büffeljagd“. Wir machen darauf aufmerksam, daß das gegenwärtige sensationelle Programm nur noch bis inkl. 15. April zu sehen ist und dürfte sich ein Besuch des Kolozeums lohnen.

**Am Apollo-Theater** findet heute abend 8 Uhr große Vorstellung statt. Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr zwei große Vorstellungen. Morgen 11 Uhr bis 1 Uhr großes Frühkonzert. Wir machen ganz besonders aufmerksam, daß in jeder Vorstellung „Der wilde Mann“ gegeben wird. Außer dem das vorzügliche Spezialitäten-Programm.

**Der Männerturnverein** hält heute abend gelegentlich seiner Monatsstunde eine kleine Feiern zu Ehren eines langjährigen, verdienten Mitgliedes ab. Alle Mitglieder, besonders die älteren Herren, sind von dem Verein zu zahlreichem Besuche eingeladen. Beginn 9 Uhr im Vereinslokal (Moninger).

**S. Gefundenes Geld.** Am 6. ds. Mts. kam einem Herrn in einer Wirtshaus in der Adlerstraße sein Portemonnaie mit 246 M abhandelt. Später wurde das Portemonnaie im Besitz einer Frau in der Kapellenstraße gefunden, die dasselbe samt Inhalt in der betr. Wirtshaus gefunden haben will.

**Falsches Geld.** An verschiedenen Plätzen Süddeutschlands wurden in letzter Zeit falsche Dreimarkstücke veräußert. Sie tragen teils das Bildnis des Kaisers mit dem Münzzeichen A und der Jahreszahl 1908, teils das des Königs von Württemberg mit dem Münzzeichen F und der Jahreszahl 1909. Die Wappenseite ist schlecht geprägt und am Rande fehlt die Inschrift. Die Falschstücke sind aus einer Mischung von Blei und Wismut hergestellt.

**Verhaftet** wurden eine 28 Jahre alte verheiratete Zigarettenmacherin aus Hugsweier wegen Verleitung zum Meineid, eine 24 Jahre alte Verkäuferin aus Gondelsheim, die ihrem Arbeitgeber Waren im Betrage von 85 M stahl, ein Tagelöhner aus Heidenheim, den das Amtsgericht Hayingen zur Strafverurteilung verurteilt, ein 25 Jahre alter Tagelöhner aus Schäfeneu wegen fortgesetzter Raubfährung, Körperverletzung und Widerstand und eine 25 Jahre alte Kellnerin von hier, weil sie ihrer Freundin 218 M stahl.

**25 jähr. Jubiläum der Malerinnenschule Karlsruhe.**

**Karlsruhe, 9. April.** In schlichter, würdiger Weise beging gestern Abend die unter dem Protektorat der Großherzogin-Witwe Luise stehende hiesige Malerinnenschule das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß fand im Saale des großh. Konseratoriums ein Festakt statt, zu dem sich die Protektorin der Anstalt, Großherzogin-Witwe Luise, Großherzogin Hilda, sowie die zur Zeit hier weilende Prinzessin Hildegard von Bayern eingefunden hatten. Ferner bemerkte man u. a. Staatsminister Freiherr von Dusch als Vertreter der Großh. Regierung, Bürgermeister Dr. Paul als Vertreter der Stadtverwaltung, Geh. Kabinettsrat von Chelius, Geh. Hofrat Specht. Zu der Feier hatten sich sodann noch in größerer Anzahl die früheren und jetzigen Schülerinnen, sowie die Freunde und Gönner der Anstalt eingefunden.

Eingeleitet wurde der Festakt durch das von dem Damenchor des großh. Konseratoriums unter der Leitung von Professor Scheidt beizens vorgetragene „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ von L. v. Beethoven. Alsdann ergriff Herr Professor Otto Kemmer das Wort zur Festrede, in der er ausführte:

Als erste ihrer Art in Deutschland wurde die Karlsruher Malerinnenschule vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Die junge Anstalt hatte anfangs manch scharfe und nicht immer gerechete Kritik erfahren müssen. Und doch kam die Gründung der Schule einem sehr dringenden Bedürfnisse entgegen. Sollte doch durch sie dem weiblichen Geschlecht die Möglichkeit gegeben werden, in regelrechter, schulmäßiger Weise, wie es den angehenden Künstlerinnen an der Akademie seit langem möglich war, seine künstlerischen Fähigkeiten auszubilden. Aus diesem Grunde heraus schufen im Jahre 1885 die Maler P. Borgmann, M. Döring, Ed. Kausch und W. Betsch die Malerinnenschule in Karlsruhe. Als die junge Anstalt am Ende des ersten Jahres ihres Bestehens zum erstenmal mit ihren Leistungen an die Öffentlichkeit trat, da änderte sie manche Meinung. Die Erfolge fanden allseitige Anerkennung. Eine besondere Gunst wurde der Schule dadurch zuteil, daß die Großherzogin Luise das Protektorat übernahm. Nicht allein, daß die Großherzogin der Anstalt von nun an direkte Unterstüßungen zuteil werden ließ, sie gab auch einer großen Anzahl von Schülerinnen durch Verleihung von Stipendien die Möglichkeit zur künstlerischen Ausbildung ihres Talentes. Auch das jetzt regierende Großherzoginpaar hat der Anstalt stets tatkräftigste Förderung zuteil werden lassen. Das Großh. Ministerium für Justiz, Kultus und Unterricht hat die Malerinnenschule gefördert durch Verleihung von Spenden, aus denen ein regelmäßiger Jahreszuschuß sich herausgebildet hat. Die Stadt Karlsruhe gibt ebenfalls einen jährlichen Zuschuß, auch hat sie im Atelierbau in der Westendstraße fünf geräumige Ateliers bauen lassen, die sie der Malerinnenschule unentgeltlich zur Verfügung stellte. Für alle diese Unterstüßungen dankte der Redner mit herzlichen Worten, er sprach auch einer Reihe von Privatpersonen für Zuwendungen den Dank der Anstalt aus, sowie dem Großherzog, Hoftheater und dem Großherzogin Konseratorium für ihre Entgegenkommen.

Die innere Entwicklung der Malerinnenschule, so führte Professor Kemmer weiter aus, hat in den 25 Jahren manche Veränderung durchgemacht. Besondere Schwierigkeiten bot zuerst bei der stets steigenden Zahl der Schülerinnen die Lokalfrage, die endlich durch das schon erwähnte Entgegenkommen der Stadt gelöst wurde. Der Redner gedachte dann der verstorbenen Lehrerin der Anstalt, besonders der Herrin Mag. Betsch, M. Lübbe, P. Borgmann, der sechs Jahre lang die Schule geleitet hatte. Erst vor kurzem wurde Professor Schmidt-Reutte der Anstalt entzogen. Seit Bestehen der Anstalt war naturgemäß auch der Lehrplan Veränderungen bzw. Erweiterungen unterworfen. Nach dem ersten Schuljahre wurden die Vorträge über Kunstgeschichte aufgenommen. 1890 kam der Unterricht im Modellieren zu den Lehrfächern, im gleichen Jahre eine Klasse für Tierstudien, sowie eine Erweiterung der Blumen- und Stilllebenklasse. 1894 richtete Professor Wilhelm Kraustopf die Abteilung für Radieren ein, einige Jahre später folgte der Unterricht in der Lithographie und 1900/01 wurde die Atellierklasse von Professor Schmidt-Reutte errichtet.

Eine Zeit ernster Arbeit, so schloß der Redner, liegt hinter uns und nicht immer waren es freudige Tage, die heute in der Erinnerung an uns vorüberziehen. Obgleich der Malerinnenschule durch Malerinnenschulen in anderen deutschen Städten Konkurrenz geschaffen wurden, ist es ihr doch gelungen, durch unentwegtes Festhalten in ihrem angestrebten Ziele, sich das erzwungene Vertrauen zu erhalten und zu erweitern, so daß ihr Name auch heute nicht nur in der deutschen Heimat, sondern auch im Auslande sich des besten Rufes erfreut. Was und wie in diesen 25 Jahren gearbeitet wurde, davon wird die Ausstellung, die zur Feier des 25jährigen Bestehens der Schule in deren Räumen veranstaltet ist, ein klares Bild geben.

Der stimmungsvolle 28. Psalm von F. Schubert ebenfalls vom Damenchor des Großherzogin Konseratoriums zu Gehör gebracht.

bilberte den Schluß der Feier. Die Großh. Herrschaften und die Prinzessin Hildegard von Bayern unterhielten sich noch längere Zeit in leutseliger Weise mit einzelnen anwesenden Herren und Damen, den beiden Vorständen der Anstalt, den Professoren Otto Kemmer und Max Roman, sowie den verschiedenen Lehrern der Anstalt. — Eine Ausstellung von Schülerinnenarbeiten im Ateliergebäude Westendstraße 66, die heute vormittag 11 Uhr feierlich eröffnet wird, gibt Gelegenheit, einen Einblick in das Schaffen und die Leistungen der Schule zu gewinnen.

**Aus dem gewerblichen Leben.**

**Freiburg, 9. April.** Die Schuhmachergehilfen des Zentralverbandes, sowie des ärztlichen Verbandes haben beschlossen, die Kündigung einzuziehen. Die Schuhmachervereinigung lehnte Verhandlungen ab. — Die hiesigen Gipser sind in den Ausstand getreten.

**London, 8. April. (Tel.)** Das Ergebnis der Abstimmung über das Einigungsabkommen im Kohlenbergbau in Südwales ist nunmehr fast sämtlich bekannt. Danach sind bis jetzt 97 273 Stimmen für und 34 963 Stimmen gegen die Annahme des Abkommens abgegeben worden, was eine Entscheidung gegen den Ausstand bedeutet.

**Die Bewegung in der franz. Handelsmarine.**

**Paris, 8. April. (Tel.)** Die heutigen Berichte über den Marzeiler Ausstand lauten zum Teil recht optimistisch. Die Drohung, daß das Marineministerium die eingeschriebenen Seeleute der letzten Altersklassen erspörlichensfalls unter die Fahnen einberufen werde, hat sichtlich gewirkt. Der Pariser revolutionäre Allgemeine Arbeiterverband hat seinen Sekretär nach Marseille entsandt, um die Streikbewegung zu führen; außerdem hat die Marzeiler Vereinigung der Arbeiterjurisdikate beschlossen, Sonntag vormittag eine große Protestversammlung abzuhalten, doch glaubt man in Regierungskreisen, daß alle Bemühungen der Streikführer nunmehr vergeblich bleiben werden.

**Marseille, 8. April. (Tel.)** Die Delegierten der Arbeiterjurisdikate entschieden, daß die Arbeit, falls den eingeschriebenen Seeleuten bis zum Montag nicht Gernungung geleistet werden sei, von diesem Tage an vollständig eingestellt werden soll.

**Münster, 8. April. (Tel.)** Auf einen Vermittlungsversuch des Unterpräsidien, der von den Hafenarbeitern angenommen wurde, haben die Arbeitgeber beschlossen, die Aussperrung aufzuheben.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

**Homburg vor der Höhe, 8. April. (Telegr.)** Heute Vormittag machten die Majestäten einen Spaziergang durch den Kurpark. Nachmittags unternahmen die Majestäten mit der Prinzessin und Gefolge in Automobilen einen Ausflug nach Pfaffenwiesbach und gingen von da zu Fuß über die Kapersburg bis in die Gegend von Köppern, von wo sie per Automobil hierher zurückkehrten.

**Berlin, 9. April.** Der „Vorwärts“ glaubt sicher zu sein, daß die Parteigenossen am nächsten Sonntag jedeswegs Verleschshindernis verhüten werden, infolge ihrer Disziplin. Punkt 1 Uhr soll der Anmarsch aus allen Bezirken auf dem Versammlungspitze beendet sein. Um 1/2 3 Uhr soll von allen Tribünen aus die Resolution betr. das Wahlrecht zur Abstimmung gebracht werden. Um 3 Uhr soll die ganze Demonstration beendet sein.

**Berlin, 8. April.** Der Minister des Äußern Jawolsti ist heute abend aus Petersburg hier eingetroffen. Er reiste am 10 Uhr 40 Minuten nach München weiter.

**London, 8. April.** Die 9. Dreadnought wird morgen in Greenod vom Stapel gelassen werden und den Namen Colossus erhalten.

**Sestri Levante, 8. April.** Roosevelt und Gemahlin sind per Wagen von Spezia in Sestri angekommen und im Hotel Miramare abgestiegen; sie sehen heute ihre Wagenfahrt nach Rapallo fort. Roosevelts Aussehen ist vorzüglich.

**Madrid, 8. April.** Hier wird berichtet, daß mehrere Bankiers der Bank von Spanien das Anerbieten unterbreitet haben, den 10 Millionen betragenden Anteil Spaniens an der marokkanischen Liquidationsanleihe zu zeichnen.

**Washington, 9. April.** Im Repräsentantenhaus wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, wonach die Regierung zum Bau zweier Schiffschiffe ermächtigt wird. Die Kosten eines jeden sind auf 6 Millionen Dollars veranschlagt.

**Jerusalem, 9. April.** Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich unternahmen gestern früh einen Ausritt nach Bethlehem, wo alle Sehenswürdigkeiten eingehend besichtigt wurden. Die Rückkehr nach dem Delberg erfolgte gegen 1 Uhr.

**Salonik, 8. April.** Es verlautet, König Peter werde deshalb seinen Aufenthalt auf der Reise nach Belgrad in Salonik nehmen, weil man einer Verhöhnung auf die Spur gekommen sei. Diese wäre angeblich von serbischer Seite angezettelt. Von hier ging ein Torpedofahrzeug mit 60 Gendarmen und 10 Offizieren nach Athos ab, um während des Besuchs des Königs im Kloster Chilandaron die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die hiesigen Griechen hatten große Sympathieausgedungen geplant.

**Der Ausstand in Albanien.**

**Konstantinopel, 8. April.** Der Belagerungszustand ist jetzt auf das ganze Wilajet Kossowo ausgedehnt worden. Die Telegraphen-Linie Prishtina—Küstüb ist von den Aufständischen durchschnitten worden. Im Ministerium des Innern sind angeblich keine neuen Nachrichten über die Lage eingetroffen. Von anderer Seite wird aber versichert, daß die blutigen Zusammenstöße fortdauern. Die Aufständischen sollen nach diesen Berichten 2 Geschütze erobert haben. Heute sind von hier 3 Bataillone nach Albanien abgegangen. 5 Bataillone sollen am Sonntag von hier abgehen. Auch aus Smyrna sollen erforderlichen Falles Truppen nach Izep gesandt werden.

**Salonik, 8. April.** Die Arnanen halten ihre Positionen im Gebirge fest und wollen unter allen Umständen nur dann nachgeben, wenn ihre Jahrhunderte alten Privilegien von der Regierung respektiert werden. Darunter verstehen sie die Befreiung von gewissen Steuern und die Nichtzulassung der Christen zum Militärdienst.

**Salonik, 8. April.** Türkische Soldaten wurden gestern zwischen Bunar und Karabulak in der Gegend von Kopsifos von einer bulgarischen Grenztruppe beschossen. Ein Mann wurde verwundet. Das Feuergefecht dauerte 2 Stunden, bis Offiziere das Feuer zum Schweigen brachten.

**Wasserstand des Rheins.**  
 Koblentz, Hafenpegel, 8. April 3,02 m (7. April 3,03 m).  
 Sphrierinsel, 9. April Morgens 6 Uhr 1,90 m (8. April 1,95 m).  
 Aehl, 9. April Morgens 6 Uhr 2,41 m (8. April 2,15 m).  
 Maxau, 9. April Morgens 6 Uhr 3,96 m (8. April 3,71 m).  
 Mannheim, 9. April Morgens 6 Uhr 2,93 m (8. April 2,91 m).

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**  
 (Das Nähere bittet man aus dem Interessenteil zu ersehen.)

Sonntag den 9. April:  
 1. Athletiksportklub Germania, 8 1/2 Uhr Übungsabend im Ruhbaum, Arbeiterbildungsverein, 8 1/2 Uhr Festbankett, Wilhelmstr. 14.  
 Bärenzwinger, 8 1/2 Uhr Stiftungsfest, Saal 3 Schrempf.  
 Bannerverein, Vereinsabend im Tirolo.  
**Friedrichshof.** Heute abend 8 Uhr Konzert der Künstler-Fußballklub Alemannia, Kapelle Greto im Gartenlaal.  
 Fußballklub Mühlburg, 9 Uhr Spielersitzung, Monatsversammlung, Gesangsverein Konordia, 8 1/2 Uhr Konzert in der Eintracht.  
 Kaufm. Verein Mercur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl Kolozeum, 8 Uhr Vorstellung.  
 Marineverein, 8 1/2 Uhr Versammlung in der Germania, Belfortstr.  
 Männerturnverein, 9 Uhr Monatsstunde im Moninger.  
 Rheinklub Alemannia, 9 Uhr Klubabend i. Taubhäuser, Wintergarten.  
 Ruderverein Stremvogel, 9 Uhr Bierisch im Landsnrecht.  
 Salamander, 1. R. Klubabend, 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Turngemeinde, Eröffnungstunde im Lokal.

**Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133.** Eine wundervolle, eigene Naturaufnahme führt den Besucher des dieswöchentlichen Programms im Welt-Kinematograph hinauf in die Reibung des Niveaus, in das Riesengebirge, das in seiner grotesken winterlichen Pracht vor uns liegt und dem Besucher all die Spektakel der Bergwelt vor den Augen auftaucht, so daß wir glauben, in Wahrheit in einem Märchenreize zu sein. Die weiße Schneedecke, die gleich tausend Diamanten glitzert und funkelt ist ein würdiger Tummelplatz für Hitzegötter und gläubt man hieselben dahinschweben zu sehen im weißen, wallenden Gewande. Da heute die Dürte so riesige Dimensionen annehmen, so haben auch die modernen Tummelplätze dementsprechende Größe erhalten und zeigt ein urzeitlicher Film, was für verhängnisvolle Folgen diese Wode zeitigt. Schon viel zeigte der Kinematograph aus den Tagen der Schwedensherrschaft 1792/94, in denen gleich einer wilden Furie die Revolution durch Frankreichs blühende Lande jagte. Ein großartiger, alles überragender Kunstreue Film verleiht uns diese Woche noch einmal zurück in das Getümmel der verderblichen Revolution, wo eine höhere geistige Anschauung erbarmungslos das Todesurteil liberte. Bei der Aufnahme des Films „Lugano und seine herrlichen Ufer“ hat der Welt-Kinematograph wieder einmal eine sehr geistreiche Hand bewiesen, denn er hat eine Kaskade von Naturwundern auf seinen Film gebannt, die ein herrliches Eden im prächtigen Frühlingsschleier vor Augen zaubert. Der Schluß der vielteiligen Darbietungen ist der große Kunstreue „Ed“, der in 40 grandiosen Bildern in das 11. Jahrhundert nach Sevilla verlegt, wo wir die glorreichen Kriemhild die spanischen Nationalhelden mitleiden, hochbefriedigt über das Gebotene verlassen wir das Institut, dessen Besuch wir nur als lohnend empfehlen können. 5483

**Der Höhepunkt ist erreicht.**

**Habyletto**

**der Wunder-Nagelstein**

Bildzeichen und Marke patentamtlich eingetragen. ist im wahren Sinne des Wortes ein Zauberstein

denn er erzeugt sofort märchenhaft brillante Fingerringel von andauerndem Hochglanz. 3471s

**Der Erfolg ist wunderbar.**

Jeder ist entzückt.

Habyletto in Metallrot, zirka 1/2 Jahr ausreichend, 1,25 Mk. In fast allen besseren einschlägigen Geschäften des In- und Auslandes erhältlich. General-Depot für Oesterreich-Ungarn: M. Wallace, Kaiserl. kgl. Hoflieferant, Wien I. Kärntner Strasse 30. Meine neuen illustrierten Kataloge über Haar-, Nagel- und Schönheitspflege werden auf Wunsch gratis, franko zugesandt. **Francis Haby, Königl. Hohe Hoflieferant, Berlin NW. 7,** Mittelstrasse 7/8, für Engros und Export: Unter den Linden 60.

**Haemulsoegen**  
 ärztlich empfohlen, Bestes Nähr- und Nervenstärkungsmittel. Preis pro Flasche M. 2.75. Chemische Fabrik „Della“ o. m. b. H., Hamburg.

**W. WAGENMANN**  
 Weingrosshandlung u. Weinbergbesitzer  
 TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Foraspr. 1906.  
 Erstklassige Fass- und Flaschenweine.

**KARTH** Beoidigter kaufm. Sachverständiger und Bieherrevisor  
 Karlsruhe, Händelstrasse 22  
 Telefon Nr. 1526.  
 beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

**Hunyadi János**

(Saxlehners Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

**Engros, Julius Strauß, Karlsruhe, En detail.**

Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Hallemierien, Spitzen, Anspülen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Strawatten, Häusern, Sporttaschen, Mägen u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben u. sehr preiswert.

**Technikum Bingen**  
 Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.  
 Chancenkurse.

Verlangen Sie für Ihr Einfamilienhaus kostenlos Prospekt über

**Zentral**  
 Zeichnung mit Zentral-Lüftung u. Zentral-Wärmeübertragung. Anlage, Hygien, Ventilat., dabei billiger als andere Zentralheizungen. Bitte ersuchtliche Verlangen.

J. A. John, Akt.-Ges. Hversgehofen 210 bei Erfurt  
 13 Bülaken im Inn- und Ausland.

**J. Petry Wwe.** Goldene Ketten jeder Art  
 Goldene Armbänder  
 Juweln, Gold- und Silberwaren  
 Kaiserstr. 102, Tel. 1558.  
 das Neueste in reicher Auswahl.



Die „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Vereinigungen für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt, entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Portlandzement als Straßenbaumaterial.

(Nachdruck verboten.)

Beton aus Kalkzement — lesen wir in Engineering Record — ist eines der ältesten Materialien, die je den Zwecken des Straßenbaues gedient haben und daß er nicht zu den schlechtesten gehört, davon zeugt der Umstand, daß von den Kunststraßen des altrömischen Kaiserreichs nur diejenigen, die von diesem Material gebaut wurden, dem zerstörenden Einfluß der Zeiten während fast zweier Jahrtausende Widerstand zu bieten vermochten. Die Via Appia, ohne Zweifel die beste Ausführung römischer Straßenbauer, wurde 312 v. Ch. von Appianus Claudius begonnen und einige Teile sind auch heute, nach mehr als 2200 Jahren, noch in einem bemerkenswerten guten Zustande. Nun ist es ja zur Genüge bekannt, daß gute Marken von Portlandzement auf Festigkeit und Dauerhaftigkeit den Kalkmörtel der Römer bei weitem übertreffen und so scheint die Frage berechtigt zu sein, weshalb geht zum Schwenden und bildet Risse. Die zweite Eigenschaft hängt mit der ersten zusammen und besteht darin, daß der Beton am Rande der Risse leicht verwittert. Nun steht es außer Zweifel, daß eine Zementmörtelabmischung die beste Lösung insbesondere für Automobilstraßen wäre: die härtesten Gesteine könnten zum Unterbau verwendet werden, wodurch man der Straße die höchste Lebensdauer sichern würde und — was mit Rücksicht auf die Staubaufwirbelnde Wirkung der Kraftwagen von größter Bedeutung ist — die Straßenoberfläche würde so gut wie staubfrei sein.

Fragen wir nun, warum die römischen Straßen sich unter den verschiedensten Verkehrsverhältnissen vieler Jahrhunderte so gut bewahrt haben, so muß die richtige Antwort hierauf auch einen Fingerzeig für heutige Straßenbauverhältnisse geben. Zum Bau besserer Straßenzüge hoben die Römer einen Graben von etwa 1 Meter Tiefe in der ganzen Breite der Straße aus und säuberten diesen Graben von jedem schlechten Baumaterial, indem sie anstelle dieser minderwertigen Stoffe guten Stoff einrammten. Hierzu wurde der Boden des Grabens geebnet und das gewachsene Erdreich festgestampft. Im allgemeinen gab es vier Schichten, die in den Graben eingebaut wurden: 1. die Grundschicht (statumen), 2. die Rohschicht (rudus), 3. die Kernschicht (nucleus), 4. die Oberflächenschicht (summa crusta). Die Grundschicht bestand aus zwei Lagen von Steinen, die in Kalkmörtel getaucht wurden, die nächste aus Bruchstein oder aus Ziegelsteinstücken, Topfscherben usw. (im letzteren Falle nahm man etwas mehr Kalk zum Mörtel, etwa im Verhältnis 2:5). Auch die dritte Schicht bestand aus Bauabfällen (Ziegelstücken) mit Kalkmörtel im Verhältnis 1:3 gemischt, während die oberste Schicht aus großen Steinplatten gebildet wurde. Diese Platten sind mit Mörtel bestrichen und aufs genaueste aneinander gepaßt worden.

Vier Punkte charakterisieren diese Baumeise, und zwar: 1. eine absolut sichere Fundierung, 2. eine elastische Schicht direkt unterhalb der Oberfläche, denn der „nucleus“ war zweifelsohne die weiche Lage, die federn konnte, 3. die vier Schichten hatten verschiedene Ausdehnungskoeffizienten, so daß es bei der Kontraktion keine ausgesprochenen Richtungen für die Rißbildung gab, 4. die Oberflächenschicht war so beschaffen, daß sie nicht allein der Abnutzung des Verkehrs, sondern auch atmosphärischen Einflüssen widerstehen konnte.

Wenn man heute häufig die Behauptung hört, daß die Straßenbauer unserer Tage nie instande wären, so gute und dauerhafte Straßen wie die Römer zu bauen, so beruht dies auf einer Unkenntnis dessen, was der heutige Straßenbau leisten kann und auf einer Unkenntnis des Unterschiedes, der zwischen den Verkehrsverhältnissen von einst und jetzt besteht. Eine römische Straße würde unter den heutigen modernen Stadtverkehre höchstens einige Jahre gebrauchsfähig sein und oerschlänge dabei eine Unsumme an Baukosten. Die Straßen des alten Rom wurden von leichten Fahrzeugen befahren, die mit unbeschlagenen Pferden bespannt waren. Da die Pferde nicht beschlagen waren, kann auch mit Bestimmtheit behauptet werden, daß über der Oberflächenschicht noch eine Erdschicht von erheblicher Stärke unterhalten werden mußte, da sonst die Pferde nach einer Fahrt von 50—70 Km. bereits lahm werden müßten.

Dieser römischen Straßentypus am ähnlichsten sind die heutigen Klinkerstraßen, bei welchen die Klinker auf eine Betonschicht mit einer 5 Zentimeter starken feinsten Sandunterlage gebettet sind. Solche Straßen sind auch die besten für Kraftwagen, jedoch etwas zu hart für Pferde. Die Erfahrung zeigt, daß Risse an solchen Straßen, wie auch an denen, die mit einer Asphaltdecke versehen sind, selten vorkommen, es sei denn, daß die Fundierung unrichtig ausgeführt ist. In letzterem Falle hat man allerdings Kontraktionsrisse zu erwarten. Von einem solchen Fall kann die Rede sein, wenn die Fundierung zu der heißesten Jahreszeit zur Ausführung kommt, da nach der größten Expansion der heißen Tage naturgemäß eine Kontraktion im Winter erfolgt. Diese Beobachtung wird auch durch die Tatsache bekräftigt, daß Zementfußböden und Asphaltdecken in geschlossenen Räumen in der Regel auch dann keine Risse zeigen, wenn sie auf gewöhnliches Erdfundament gelegt wurden.

Jedenfalls geht aus dem Bisherigen hervor, daß Beton aus zwei Gründen nicht geeignet ist, als Oberflächenschicht bei Straßen zu dienen: erstens ist er zu spröde und bröckelt, wenn einmal Risse da sind, unter einem nur einigermaßen schweren Verkehre leicht ab; zweitens ist er unelastisch und daher ist Fußverkehre mit Pferdebespannung zu hart. Der Gedanke liegt nahe, durch geeignete Behandlung des Zementes diese beiden Eigenschaften den Zwecken des Straßenbaues entsprechend zu beeinflussen. Der Direktor der amerikanischen Office of Public Roads hat zu diesem Zwecke Zement durch Beimischung von Holzjolen zu transformieren gesucht. Sein Gedankengang war der folgende: Asphalt ist für die verschiedensten Verkehrsverhältnisse als Straßendecke vorzüglich geeignet, er hat eine halbplastische Konsistenz mit äußerst geringer Zugfestigkeit und so gut wie keiner Elastizitätsgrenze. Er läßt sich durch geringe Kräfte dauernd deformieren, seine Abhäsion zu Mineralstoffen gestattet jedoch die ursprüngliche Konsistenz durch Beimischung von Mineralien erheblich zu vergrößern (es ist bekannt, daß die Beimischung von Portlandzement die Oberfläche des Asphalts verjüngt). Also muß dem Beton ein Zusatz gegeben werden, welcher ihn dem Asphalt näherbringt, was durch bituminöse Öle möglich ist.

Die Versuche, die welchen man bis zu einem Zusatz von 20% ging, haben gute Resultate gezeigt. Animalische und vegetabile Öle, ferner Petroleum wirken zerkend auf Beton, ebenso haben Misch-

ungen von Teer und Zement negative Ergebnisse gezeigt, während ein Zusatz von bituminösen Ölen die erhöhte Brauchbarkeit des Betons als Straßenbaumaterial ergeben hat. Das Mischen kann in einem gewöhnlichen Betonmischapparat vorgenommen werden, es ist jedoch darauf zu achten, daß der Beton durch und durch befeuchtet sei, bevor das Öl zugegeben wird. Infolge der Anwesenheit von Kalk bildet das Öl sehr rasch eine Emulsion und verteilt sich ganz gleichmäßig auf die ganze Betonmasse.

Verbindung von Portlandzement. Die Jahreslieferung an langsam bindenden Portlandzement in einer Menge von 1 Million Kilogramm, anzuliefern in den Jahren 1910 und 1911, wurde von der Kgl. Eisenbahn-Bauabteilung in Gera im Verdingungswege angefordert und bei zahlreicher Angebotsbeteiligung seitens Werke wie Händler wie folgt angeboten: Portlandzementfabrik „Germania“ Akt.-Ges. in Lehrte 14,10 M frei Lehrte; Portlandzementfabrik „Mannina“ Akt.-Ges. in Höver bei Hannover 14,50 M frei Schöde; Bernburger Portlandzementwerke 15,05 M frei Bernburg; Portlandzement- und Kalkwerke „Bereinigte Harzer Kalkindustrie“ in Elbingerode 16 M frei Werftstation; Sächsisch-Thüringische Portlandzementwerke vormals Prüssing u. Co., Akt.-Ges. in Schwanebed 16 M frei Schwanebed; Portlandzementwerke Berta in Berta a. d. Um 16 M frei Berta; Anhaltische Portlandzementwerke 16,07 M frei Nienburg; Sächsisch-Thür. Aktiengesellschaft für Kalksteinverwertung in Kösen 16,50 M frei Werftstation; Sächsisch-Thüringische Portlandzementwerke Akt.-Ges. in Göschwitz in Thüringen 17,17 M frei Göschwitz; Portlandzementfabrik „Lautonia“ Akt.-Ges. in Hannover 17,20 M frei Nisburg; Portlandzementwerke Drahenberg in Welferlingen 17,90 M frei Welferlingen; Baumaterialienhandlung von Buchmann in Gera 18,50 M frei Werk Thüringen; Dornburg-Staudinger Portlandzement- und Kalkwerke in Stauditz bei Dornburg a. S. 18 M frei Werk; Portlandzementwerke in Halle a. S. 22 M frei Werk; Portlandzementwerke in Großschönitz bei Oppeln 20 M frei Oppeln und schließlich Baumaterialienhandlung von C. D. Wagener in Berlin 26 M frei Riddersdorf, aller per 1000 Kilogramm. Zuschläge erfolgen am 20. Januar.

Reiches Erhalten von Zement. Eine Zementmischung, die fast schon in einer Minute erhärtet, erhält man, wenn ein trockenes Gemenge von 2 bis 3 Teilen Zement und 1 Teil Sand mit einer 30—40 Grad warmen Lösung von 50 Gramm Pottasche und 17 Gramm Kochsalz in 1 Liter Wasser angemacht wird. Hat man Wasserglas zugelegt, so hütete man sich, lt. „Zit. Zentralbl. f. Bauverm. und Glas-Industrie“, ganz besonders, die Mischung anstatt mit einem Schaumlöffel der Löffel mit der Hand zu bewirken, weil durch die ätzenden Eigenschaften der Lauge die Haut stark angegriffen wird und man leicht Wunden bekommt, die schmerzhaft sind und langsam heilen. Der Zement schon allein zeigt die Eigenschaft, der Haut das Fett zu entziehen, die Haut wird trocken und runzlig. Da auch schon der Zementstaub die Schleimhäute stark angreift, ist ein Einströmen des Raseninnen mit Vaselin zu empfehlen.

Weinrestaurant „Eckschmitt“. Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1889/92 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet. Adolf Rinderspacher, Telephon 205, Kaiserstrasse 231.

Hochzeits-Geschenke, Verlobungs-Geschenke, wie Tafelbestecke, Kaffee- und Teelöffel, Schöpfköpfe, Salatsbestecke etc. jeder Art und Preislage empfiehlt Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage 7 u. 8. 5588

LEOPOLD KÖLSCH Stammh. geg. 1844. KARLSRUHE Kaiserstrasse 211 Telephon Nr. 160. :: Spezial-Abteilung :: für Damen-, Kinder- und Baby-Wäsche, Ausstattungs-, Hotel- u. Anstalts-Wäsche. Uebernahme kompl. Braut-Ausstattungen. Anfertigung nach Maß.

Alte Damenhüte werden nach neuesten Modellen stil modernisiert, neue Hüte elegant, reich und billig angefertigt im Salon-Futgeschäft von E. Breidinger, Karlsruhe, Leopoldstr. 39, pt. Bei Einkauf aller Zutaten das Garnieren gratis, 5% Rabatt in vor.

Verkauf von Bauplätzen. Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der Maxaubahn, Wendt- u. Dragonerstrasse Plätze einschliesslich Strassen-, Klamm- und Bordsteinkosten zu Mk. 45.-- pro pm zu verkaufen. Nähere Anskunft unter Vorlage des Bauplanes im Bureau Zähringerstrasse 102. 4125

Färberei und chem. Wäscherei vormals Ed-Printz empfiehlt sich zum Reinigen und Färben von Vorhängen aller Art Möbelstoffen Fortdren u. s. w. Telephon Nr. 68.

Sebastian Münch Möbel-Zimmerlay.-Decorateur Schillerstrasse 33 empfiehlt sich für alle einschlägigen Arbeiten. Nur solide Arbeit; reelle Bedienung. 210709.33 Dampfblechreinigung. Umarbeiten u. Liefern kompletter Betten mit Patent- u. Kollterrollen, Waschen der Bezüge, Koffhaar etc.

Schindelverfälschung ist das beste für feuchte Wände, erhält warme Wohnungen und beseitigt alle Nebel vor Regen. Bei etwaigem Bedarf wende man sich an Wilhelm Bertsch Dachdeckeri und Schindelverfälschungs-Geschäft, Karlsruhe-Darstadt, Kammerstr. 60 oder Karlsruhe, Luisenstr. 24. Referenzen, Muster und Kostenanschläge stehen zur Verfügung, auch werden jede Art von Dachdeckerarbeiten entgegenommen

Herde, Ofen, Gasherde, Küchen- und Haushaltungs-Artikel kauft man immer noch am besten und billigsten bei Ernst Marx, Luisenstrasse 45.

Chinesische Nahtgallen 2262a.4.2 im vollen Gefang, Etüd 4 W., Nähnappagenen, 1/2 lernend, 2/4 W. Nahtgallen; led. Anl.garant. G. Schlessel, Fliepen, Hamburg.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer

Geld! Geld! sparen Sie durch Einkauf in Bucherers Filialen Zähringerstrasse 21, Durlacher-Allee 32, Durlacherstrasse 56, Gerwigstrasse 10, Bürgerstrasse 6, Göttestrassen 23, Körnerstrasse 9, Luisenstrasse 32, Rintheim: Hauptstrasse. Neu eröffnet: 5378.2.2 37 Schützenstr. 37 E. Bucherer Lebensmittel-Konsumgeschäft. Lager und Kontor: Zähringerstr. 42 Telephon 392.

Kein Bichtiker versäume eine häusliche Erankheit mit Ahmannshäuser natürlichem Wichtwasser. Hebekall Niederlagen. Besondere mit Heilberichten gratis. Saison Mai—September. Wichtwasser Ahmannshäuser an Rhein.

Wohnungswechsel Wer beim radikalen Antrittung des Ungeziefers reflektiert, lasse sich nicht durch minderwertige Angebote täuschen, sondern man wende sich nur an die seit Jahren hier ansässige und bestrenommierte Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer ANTON SPRINGER. 4052.3.3 Grösste u. leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands Markgrafenstrasse 52 Telephon 2340. Konkurrenzlos billige Preise, auf Wunsch Teilzahlung. Reelle Garantie, beste Referenzen, strengste Diskretion.

Damenhüte werden chic u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Putz-Artikeln. Billige Preise. 2135. E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235, (früher Herrenstr. 48, II.)

Achtung!!! Anlauf getragener Herrenkleider und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, alter Möbelstücke, Zahle die höchsten Preise wegen bringendem Gebrauch. Restliche gutt. D. Turner, Telephon 1889. Scheffelstrasse 64.

Damengürtel in grösster Auswahl. L. Wohlschlegel Kaisersr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165. Flügel neuester Konstruktion, kurz gepielt, von Blüthner, Kaps, Wolfram Instrumente bester Qualität von unübertroffener Tonhörschönheit, Preisliste Nr. 1450, 1250, 750, sind unter weitgehender Garantie abzugeben. Näheres durch 4013.6.4 H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplan 5. Handarbeiten, borgen, angef. und fertig gestickt, liefert in reichster Auswahl. 4772. Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.



# Völkerkundliche Ausstellung

## Basler Mission

vom 28. März bis 17. April  
in der städtischen Ausstellungshalle Karlsruhe  
(nächst dem Stadgarten). 5007

**Geöffnet:** Vormittags 9 bis abends 7 Uhr,  
Donnerstags bis abends 9 Uhr,  
Sonntags von 11 bis 7 Uhr.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.,  
Dauerkarten 3 Mk., Schulen in Begleitung  
des Lehrers: Mittelschulen 20 Pfg., Volksschulen 10 Pfg., Militärpersonen vom  
Feldwebel abwärts und geschlossene Ver-  
eine das Mitglied 20 Pfg.



## Gewerbeverein Karlsruhe e. V.

### Einladung.

Sonntag den 10. d. Mis., vormittags  
11 Uhr, findet im Groß-Landesgewerbe-  
amt, Karl-Friedrichstr. die Preisverteilung  
an Lehrlinge für Beteiligung an der dies-  
jährigen Lehrlingsarbeiten-Ausstellung  
statt, wozu wir unsere Mitglieder, die betr.  
Lehrlinge, deren Eltern und Lehrmeister,  
sowie Freunde des Handwerks höflich einladen.  
Karlsruhe, den 8. April 1910  
Der Vorstand. 5559

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe  
veranstaltet Montag den 11. April, von 4-7 Uhr, in den oberen kleinen  
Sälen des Museums einen

## Teenachmittag

mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen. Einige Kleider werden  
gezeigt und Auskunft erteilt. — Mitglieder entrichten gegen Vor-  
zeigen der Mitgliedskarte 1910 — 80 Mk. Nichtmitglieder  
1.50 Mk. In dies m. Preis ist der Betrag für Tee und Backwerk inbegriffen.  
Nach Schluss der Veranstaltung findet die

## Generalversammlung

Der Vorstand. 5563

# KONZERT

des  
ev. Jugendbund-Orchesters der Weststadt

Sonntag den 10. April, abends 8 Uhr  
im evang. Gemeindehaus, Blücherstr. 20

**PROGRAMM:**

1. Serenade, G-dur . . . . . Mozart.
2. Romanze für Cello . . . . . A. Dahn.  
Herr K. Joachim.)
3. Trio „An den Sturmwind“ . . . . . A. Dahn.  
(H. H. R. Beck, R. Langer, W. Holzmann.)
4. a) Air varié . . . . . Viextemps.  
b) Kleine Stücke, bearb. von . . . . . Burmeister.  
(Herr F. Printz.)
5. Symphonie Es-dur . . . . . Haydn

Eintritt frei.  
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
Der Vorstand  
des evang. Männervereins der Weststadt. 5478

## Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.

Sonntag den 9. April, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres  
Gartens, Wilhelmstraße 14:

## Fest-Bankett

aus Anlaß des 70. Geburtstages unseres Ehrenvorsitzenden  
Herrn Adolf Wittmann,  
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Gr. Hofkapellmeisters W. Korth u.  
Stenographen P. Maier, der Gesangsabteilung, des Harmonorchesters u. a.  
Wir bitten um zahlreichste Beteiligung, besonders auch der Damen.  
5568 Der Vorstand.

## Mieter- u. Bauverein Karlsruhe

c. G. m. b. H.

Am Sonntag den 10. April 1. 30., nachmittags 1/2 3 Uhr,  
findet in der  
Walbhalla, früher Silberhof, Angartenstraße 29  
ordentl. Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstandes mit Vorlage der Bilanz, Gewinn- und  
Verlustrechnung; diese kann in unseren Geschäftsräumen ein-  
sehen und in Empfang genommen werden.
2. Bericht des Aufsichtsrats mit Antrag auf Entlassung des Vor-  
standes und Aufsichtsrats.
3. Vorschlag zur Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl von 8 Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Ausschluß säumiger Mitglieder.
6. Behandlung etwaiger Anträge.

Karlsruhe, den 30. März 1910. 4814.2.2  
Der Vorstand. 5571  
Rehle. Grünhuf. Schill.

## Zuschneide-Schule für Damengarderobe.

Am 15. April und 1. Mai beginnen neue Kurse.  
Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst an-  
zufertigen nach meiner ungemein leichtfaßlichen Methode.  
2.1 Paula Honsel, 5454  
akad. gepr. Zuschneideteherin, Waldstr. 20, 2. Stod.

L. z. Tr.  
Sonntag 10. IV. 10. 12 1/2 Uhr  
Ver. D. Fr.  
Montag 11. IV. 1/2 9 Uhr  
Familien-Abd.

Heute Samstag abend  
Zusammenkunft  
im „Klapphorn“.  
Die 3.  
5551

Schwarzwaldverein  
(Sekt. Karlsruhe)  
Sonntag den  
10. April 1910:

## Ausflug.

Baden — Lache —  
Zimmerplatz — Neu-  
weiler — Umweg — Steinbach (—  
1 Uhr) — Gallenbach — Jagdhan-  
Oos, Abfahrt 7 Uhr (P-Z.)  
Anmelden: Stern in Steinbach.



## Gartenbauverein

Karlsruhe.

Sonntag, 10. April, vormittags  
bei günstiger Witterung  
**Familien-Ausflug**  
in die Rheinwaldungen.

Abfahrt nach Marxau vom Haupt-  
bahnhof 8 1/2 Uhr, vom Mühlburger-  
torbahnhof 8 3/4 Uhr.  
Spaziergang Marxau — Dax-  
landen (Künlerleide) — Gania.  
Heimfahrt 1 Uhr Straßenbahn.  
Der Vorstand. 5549

## Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil!

Sonntag den 9. April im  
Vereinslokal Konforbisaal  
(Woininger)

## Monats-Kneipe

mit besonderer Feier.  
Beginn 9 Uhr.  
Unsere Mitglieder werden  
hierzu eingeladen mit der  
Bitte um zahlreichste Betei-  
ligung. 5453.2.2  
Der Turnrat.

## Karlsruher Turngemeinde

1861.

Gut Heil!

## Spielriege.

Morgen Sonntag den 10. April:  
**Fußballwettspiele**  
gegen die  
Spielriege der „Turnge-  
sellschaft Karlsruhe“ auf dem  
Engländerplatz.  
Beginn 1/2 9 Uhr vormittags  
5568 Der Turnrat.

## Jayern- Weiß

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern  
Jeden Samstag Vereinsabend  
im 20. tel Restauration zum Thyrler  
Landsleute willkommen  
Der Vorstand.

## Blumenkübel

in jeder Größe sind billig zu ver-  
kaufen, sowie Reparaturen an Vasen und  
Blatztüben werden prompt u. billig  
gemacht. Ed. Becker, Hüjermstr.,  
Durlacherstr. 57. 513298.2.1

# Karlsruhe. Großer Festhallsaal.

Samstag, 9. April, abends halb 9 Uhr,  
spricht Reichstagsabgeordneter

# Conrad Haussmann

der Verfechter der bürgerl. Rechte gegen  
die Annäherungen der Junker im Reichstag

über  
**die Aufgaben der geeinigten Volkspartei.**

Alle freiheitlich gesinnten Männer und Frauen sind  
eingeladen zu dieser Kundgebung gegen die Bedrohungen  
unserer parlamentarischen Rechte durch die Reaktionen.

Eintrittskarten sind nicht erforderlich. Zugang zum Saal und zur unteren Galerie durch die beiden  
Gardendebanten rechts und links der Festhalle und durch das Hauptportal. Im Hauptportal werden  
keine Gardendebanten geführt.  
Zugang zur oberen Galerie über die äußeren Galerietreppen rechts und links der Festhalle und  
durch den Galerieaufgang in die beiden Gardendebanten.  
Die Besucher der oberen Galerie erhalten an den Aufgängen jeweils Durchführungen der  
Vorschrift zur Vermeidung einer Ueberfüllung der oberen Räume. Öffnung sämtlicher Eingänge gleich-  
zeitig um 7 Uhr.

Fortschrittliche Volkspartei in Baden.

**Salamander**

Erster Karlsruher Ruderklub.  
(S. V.)  
Samstag den 9. April,  
abends 9 Uhr,  
im „Klubhaus“:

## Monatsversammlung

mit darauffolgendem  
**Herren-Abend.**  
Der Vorstand.

## Ruderverein Sturmvogel

Karlsruhe (e. V.).  
Heute Samstag  
abends 9 Uhr:

**Bier-  
stisch**  
im Restaurant  
„Landsknecht“

Sonntag den 10. d. Mis.,  
abends 6 Uhr ab:  
**Tee-Abend**  
mit besonderem Programm  
im Bootshaus am Rheinhafen.  
5544 Der Vorstand.

## Rheinklub

Allemannta Karlsruhe  
e. V.

Heute Samstag  
präzis 9 Uhr;  
**Klubabend**  
im Hotel  
„Tannhäuser“  
(Wintergarten).  
Der Vorstand.

Ein Russe sucht  
Unterricht in der deutschen Sprache  
gegen Austausch der Russischen.  
Gef. Off. unt. Nr. 513291 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

Züchtige Konfektionschneiderin  
empfiehlt sich im Anfertigen und  
Abändern von Kostümen, sowie zum  
Baletoleinfüttern bei tadelloser,  
schöner Ausführung.  
Offert. unter Nr. 513244 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.  
1. Waisenhausstraße für Kind v. 9  
Jahren, 3 W. Waisenhausstraße für  
ältere Damen 2-4 W. 1. Waisen-  
hausstraße auf Erde, 8 W. zu  
verkaufen. 510589  
Waisenstraße 31, 4. Stod.

**K.F.G. Frankonia**

Eigener Sportplatz a. d. Rint-  
heimerstraße.  
Samstag mittags 3 Uhr:  
Training für die Schüler-  
mannschaften.  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im Klubhaus.  
Sonntag mittags:  
**Wettspiele auf dem Sportplatz.**  
2 Uhr: 3. geg. 4. Mannschaft.  
3 1/2 Uhr: 1. geg. 2. Mannschaft.

Beierthimer  
Fußball-  
Verein  
Gegr. 1898.  
Verein für  
Bewegungs-  
spiele.

Engelshaus Sportplatz, Wetherwald  
Sonntag den 10. April 1910:  
**Wettspiele auf dem Sportplatz.**  
2. Mannschaft geg. Karlsruh.  
F. B. III.  
A. S. Mannschaft gegen  
Germania Durlach A. S.  
Beginn 2 und 1/2 Uhr.  
1. Mannschaft in Freiburg.  
Abfahrt 9 1/2 Uhr Hauptbahnhof.

## I. Karlsruher Rollschuhbahn

Schillerstraße 22.  
Heute Samstag  
**Wettkämpfe**  
für Knaben von 9-14 Jahren.  
3 Preise. Anfang 3 Uhr.  
Von 5 Uhr ab:  
**Kinderpaarlaufen.**  
Die Direktion. 5279

## Frühlings-Reise

nach den drei oberitalienischen  
Seen und Mailand.  
Ab Zürich, Sonntag den 24.  
April, vorm. 7 Uhr.  
Reisebauer 5 Tage, Kesselkosten  
inkl. voller Verpflegung und Logis  
in nur guten Hotels Frs. 85.—.  
Man verlange Prospekt durch das  
Reisebureau Bellingier,  
Rennweg 31, Zürich. 3500a.32

Eine gutgeh. Beline, und eine  
olche für 10jähr. Knaben werden  
zu kaufen gesucht. Off. unt. 513323  
an die Exped. der „Bad. Presse“.



## Kaiser- Kinematograph

Kaiserstraße 5.

## Programm

von Samstag, den 9. bis inkl.  
Dienstag, den 12. April 1910.  
Zahnradbahn nach Lauter-  
brunnen. Wunderbare Natur-  
aufnahme.  
Liebe und Torheit. Drama.  
Verbotene Frucht.  
Humoristisch. 5598

## Das Spielhaus.

Drama.

Italienische Alpen. Naturbild.  
Küche des Stadtreisenden.  
Humoristisch.  
Ebelmann und Zigeuner.  
Dramatisch.  
Ein Held. Außerst humorvoll.  
Einlage: Ein Drama in der  
Nacht.

## Grottensteine,

vulkan. Ursprungs, für Gartenan-  
lagen und sonstige dekorative Zwecke  
lieferbar billig. 5565.5.1  
Friedrich Chr. Kiefer,  
Hans Thomast. 15.

Durch Patente geschützte Er-  
findung der  
**Metallbranche**  
für Motorenbau, Aeronautik  
und Maschinenbau geeignet, für  
Deutschland u. Ausland im Ganzen  
oder Einzelteile zu beschaffen.  
Off. u. S. 1768 an: Ann.-Exp.  
D. Franz, Wiesbaden. 3484a

Spezial- und Flachendier-Belag  
an verkehrs. Straße umhändeb.  
sofort oder später zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 513290 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ 21

## Pianino

hatfl. Instrument wird sehr billig  
verkauft. 513330 Ritterstr. 11, IV. l.

## Rahmschneide

bestes Fabrikat, neuestes System ist  
mit mehr. Garant. bill. zu verkaufen.  
513252 Rüppurrerstr. 88, 1. St.

## 2 Fahrräder

Dürkopp und Grinner so gut wie  
neu billig zu verkaufen. 513296  
Gfenweinstraße 12, 2. St. links.

Wenig gebrauchtes Herren- und  
Damenrad mit Freilauf im Aufzug  
billig zu verkaufen. 513300  
Adlerstraße 17, 3. Stod.

Fahrrad mit Freil. u. Freilauf  
(f. Räder) billig abzug. 513314  
Rähringerstr. 1, 2. St. lks.

## Gartenställe

solche belg. Riesenkaninchen  
zu verkaufen. 513308  
Symboldstr. 22, part.



Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag den 10. April 1910, nachmittags 4 Uhr.

Konzert

der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Gren.-Regiments.

Leitung: Königl. Musikdirektor Adolf Boettge.

Programm: „Neues aus alter Zeit“.

- 1. Zwei Märsche (Baden-Durlach) aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.
2. Chronologisches Tongemälde als Ouverture, die Musik (von Bach, Händel, Glück, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Weber, Meyerbeer, Schumann und Wagner), in ihrem Fortgange schildern, von Boettge.
3. Tenor-Arie aus dem Oratorium „Esther“ von G. F. Händel.
4. Musette aus der Zeit Ludwig des XIV.
5. Fürstlich Waldeckische Ordennanz-Märsche, Fanfaren und Zapfenstreich, aus Anfang des 18. Jahrhunderts.
6. „Jäger aus Kurpfalz“ im neuen Gewande.
7. Tanzbilder von Johann Strauß (Vater).
8. Duett für Oboe und Klarinette aus der Op. „Titus“ von Mozart.
9. „Maienzeit bannet Leid“, Melodien über drei Tanzlieder Neidhardt von Reuenthal (um 1225), gesetzt von Hugo Riemann.
10. Klassische Bauernlänze.
11. Musik der Landsknechte in Originalbesetzung aus dem 18. Jahrhundert.
12. Kriegs- und Siegesmärsche aus vergangenen Zeiten.

Eintritt: Abonnement 20 Pfg., Nichtabonnement 50 Pfg., Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Colosseum Tel. 1938

Samstag den 9. April 1910, abends 8 Uhr:

Vorstellung.

Sonntag den 10. April 1910.

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. in beiden Vorstellungen Auftreten des gesamten Künstler-Personals.

Apollo-Theater

Telephon 2042. Dir. Jos. Engel. Marienstr. 16. Samstag abends 8 Uhr.

Grosse Gala-Vorstellung

Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

2 grosse Vorstellungen.

In jeder Vorstellung: Der wilde Mayer.

Zum Totlachen! Morgens von 11-1 Uhr

grosses Frühschoppen-Konzert.

Im vorderen Restaurant und Weinsalon täglich Konzert.

Ausserdem empfehle mein neu eingerichtetes Café mit Dordfelder Billard.

Kühler Krug.

Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenschler. Sonntag den 10. April ds. Js.

KONZERT

ausgeführt vom Holländischen Solisten-Orchester

unter Leitung des Dirigenten J. M. Fresco. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein Die Direktion.

ff. Sinner Bier, reine Weine, vorzügl. Küche.

Restaurant zum Frankeneck.

Täglich Künstler-Konzerte Wiener Fledermäuse.

5561 Dir. K. Scherber.

Einem lit. Publikum die ergebene Mitteilung, dass wir ab heute das

Café-Restaurant

„Grüner Baum“

Neubau am Durlacher Tor

übernommen haben.

Sehenswerte modern und elegant eingerichtete Räume

im Erd- und I. Obergeschloß.

Spezial-Ausshank der Brauerei Hoepfner.

Machen besonders darauf aufmerksam, daß wir die oberen Lokalitäten als erfrischendes Café-Restaurant führen werden.

Unter Zuleitung sorgfältigster Bedienung ladet hiermit ergebenst ein

G. Roske und Frau.

Samstag abend: Eröffnungs-Konzert

(Salon-Orchester „Apollo“).

Morgen Sonntag den 10. April, abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr,

Café Bauer Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Kronenfels.

Sonntag den 10. April:

Komikerkonzert Beck.

NB. Bierpreis wie gewöhnlich beim Konzert.

Großer Schoppen - bayerisch Maxau

Sonntag den 10. April, von nachmittags 3 Uhr ab:

Tanzunterhaltung.

Prima Speisen und Getränke.

Im Garten Flaschenbier ohne Bier-Aufschlag.

Heinrich Habig, zum großen Schoppen, Maximiliansau.

Geschäfts-Verlegung.

Seit 1. April befindet sich mein

Safnergeschäft Markgrafenstr. 27

Woldemar Schmidt, Safnermeister.

Damen-Konfektion

hochelegante Abendmäntel, Kostüme, Capes, Jacketts, Toiletten, Morgenröcke, Blüten, Westen, Kindermäntel und Kostümröcke, nur prima Ware, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben

Auktionsgeschäft von J. Hirschmann sen., Jähringerstraße 29.

Schönes, feuerfestes Kochgeschirr, Kasserole, Milchöpfe, Schüsseln, Blumenöpfe, Unterteller

empfehle in reicher Auswahl Woldemar Schmidt

10.1 13328 Hofnermeister Marktgrafenstraße 27, Eckladen.

Ladeneinrichtung, gebraucht, ist billig zu verkaufen.

Näheres 13324 Friedenstr. 11 im Laden.

Billig zu verkaufen.

1 Küchenstuhl, 1 vierrädriger Handwagen 8 m l., 1 H. Flaschenständer 1 H. ein. Drahtkasten, 1 Hund samt Hütte, 4 Stück Vogelkäfige, 2 St. Kessel zum Einmachen u. s. verschiedenes.

Wie neu, wird für nur 213334 Bahnhofstr. 34, Stb. 2. St. l.

Diwan, 25 Mark verkauft.

13279.2.1 Schützenstr. 53, 2. St. Kinderwagen fast neu, billig zu verkaufen. 13303 Schönenstraße 79, Stb. III.

Allgemeine Hunde-Ausstellung

von Hunden aller Rassen

veranstaltet der

I. Bad. Kynologen-Verein E. V.

am Sonntag den 24. April 1910

in der städt. Ausstellungshalle Karlsruhe.

Kompetente Richter! Zahlreiche Ehrenpreis!

160 neue eigene Ausstellungsböden. Ständgeld 3 Mk. Eintritt 50 Pfg.

Näheres durch 5077.2.1 A. Oeftering, Karlsruhe, Luisenstraße 28.



Frühjahrs-Reisen 1910.

Reise 1: Eine Woche an der Riviera.

Abreise 16. April ab Basel

über Lugern, Gotthard, Mailand, Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza, Bezaudrie, Gorniche, Route u. zurück b. Basel (fährt in II. Kl., bei II. Kl. Nr. 29. - Zuschlag.

Reise 2: Zwei Wochen in Italien:

Abreise 16. April ab Basel

über Lugern, Gotthard, Mailand, Genua, Nervi, Begli, Rom, Neapel, Vesuv, Pompei, Sorrent, Capri u. zurück über Venedig nach Basel (fährt in II. Kl.)

Die Preise verstehen sich bei sämtlichen Reisen incl. Eisenbahnfahrt, vorzügl. Verpflegung u. Unterkunft in nur guten

Hotels. Heimfahrt einzeln u. beliebig innerhalb 45 Tagen.

Ausführl. Prospekt durch 3212a.4.3

Internationales Reisebureau, Straßburg i. Elß, Dohlenlohestraße 8.

Abreisen: 25. April 1910, 3. Mai 1910.

Sonderfahrten nach dem sonnigen Algier und Tunis

Reisedauer ca. 2 Wochen. Von Straßburg i. E. nach Marseille, Algier, Batna, El Kantara, Biskra, Dase Sidi-Ouba, Constantine, Tunis, Marseille und zurück nach Straßburg. Preis incl. Eisenbahn- u. Dampferfahrt, II. Klasse, voller M. 550.

Verpfleg., Hotel usw. (Billet 60 Tage Gültigkeit) nur 3346a.6.2

Ausführl. Prospekt durch 3346a.6.2

Internationales Reisebureau Straßburg i. Elß,

Dohlenlohestraße 8. Telephon 805.

Abreisen: 25. April 1910, 3. Mai 1910.

Verloren

Damenvels (Stants) lekten Donnerstag abend, wahrscheinlich in Ritterstraße zwischen Blumen- und Reiterstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung. 13345 Blumenstraße 3, 2. Stod.

Teichendiwan, neu, steifig, um jed. annehm. Preis zu verkaufen. 13330 Katterstr. 39, 2. St. lfs.

Motorrad,

2 Zylinder, 5 PS., Magnetzündung, Federgabel, Leerlauf, Rippständer, alles tadellos, außerst billig zu verkaufen. Näh. um. Nr. 133292 in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 junge Schnauzer, 7 Wochen alt, sind billig zu verkaufen. 13192 Finkenplatz 9, 2. St.



**Beeid. Bücherrevisor Carl Nagel**  
 Karlsruhe, Karlstr. 68, Pforzheim, Lindenstr. 7,  
 empfiehlt sich für: 1545\*  
 Revisionen v. kaufm. Betrieben, Büchern n. Bilanzen, Treu-  
 handgeschäfte, Vermögensverwaltungen, Arrangements,  
 Liquidationen, Abrechnungen und Auseinandersetzungen,  
 Vertrauliche Beratung in kaufmänn. Angelegenheiten.

**Die Spar- und Leihkasse Haslach i. K.**  
 hat Geld auf erste Hypothek gegen doppelte Bedung  
 zu 4% auszuleihen. 2803a.6.6

**Radler! Vergesset nicht!**  
 bevor Ihr den Bedarf an Fahrrädern u. Ersatzteilen deckt,  
 die Preise der Firma  
**K. Hartung & Eug. Rüger**  
 Karlsruhe, Marienstr. 58  
 mit denen der Konkurrenz u. Versandhäuser zu vergleichen.  
 Wir empfehlen extra starkes  
**Fidelitas-Tourenrad** mit 2 Jahr Garantie R. 65.—  
 mit Torpedo- oder Helios-Freilauf R. 12.— mehr 83.—  
 Deden ohne Garantie . . . . . von R. 2.20 an  
 Schlüsse . . . . . 2.—  
 Deden mit 1 Jahr Garantie . . . . . 5.—  
 Schlüsse . . . . . 3.25  
 Gebirgsbiken mit 1 Jahr Garantie . . . . . 7.—  
 Bedale 1.35 Ketten . . . . . 1.40  
 Lederfädel von R. 1.80 an. Fuchspumpen 0.90  
**Keine Ramschware, nur reguläre Ware!**  
 Lager in Continental- u. Excelsior-Pneumatik, sowie sämt-  
 lichen Ersatzteilen.  
 Sämtliche Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.  
 Niederlage der Görlitz-Weißfalten, Welt-Torpedos,  
 Viktoria- und Phänomen-Fahrradwerke.  
**Teilzahlung gestattet.**  
 Niederlage in Würsch bei Leo Kastner. 3712.22.5  
 . . . . . Parlanden bei Georg Vertsch, Silberstraße  
 . . . . . Ebd. bei Hermann Köhler.  
 . . . . . Eßlingen bei Friedrich Karcher.

**J. Blums**  
 Zug- und Stovorrichtung  
 mit 2 Stangen für Vorhänge und  
 3 Stangen für Stör und wo. hänge  
 fertig zum Gebrauch. Jeder kann die-  
 selben auf- und abmachen.  
**Polierte Holzgalerien**  
 in allen Längen. 4086.9.3  
 Solide und dauerhafte Ware.  
 Alles eigenes Fabrikat mit Motor-  
 betrieb. — Preislisten gratis.  
 Nur bei **J. Blum,**  
 Schützenstr. 49, Karlsruhe.  
 Rabattmarken. 47515

**Großer Abschlag!**  
 Dürrefleisch Pfund 100 ₤  
 Sauerkraut Pfund 6 ₤  
 Eingemachte Salzbohnen Pfund 14 ₤  
 Abgebrühte Schneidebohnen Pfund 16 ₤  
 5877 bei  
**Bucherer**  
 in den bekannten Verkaufsstellen.  
 Neu eröffnet:  
**37 Schützenstr. 37.**

**Gegen den Bier-Aufschlag!**  
**Ia. Apfelwein**  
 vorzügliche Qualität, per Liter 24 Pfg., franko  
 Karlsruhe und Umgebung. Fässer leihweise.  
**Beste Bezugsquelle für Wirte und  
 Wiederverkäufer.**  
 5286.8.3  
 (Dieselben erhalten Vorzugspreise.)  
 Prompter Versand nach Auswärts.  
**Karl Wagner, Apfleweinkellerei,**  
 Durlach, Telephon 125.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883  
**vereinigter Schreinermeister**  
 eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht  
**KARLSRUHE i. B.**  
 Amalienstrasse 31. 2632\*  
 Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.  
 Speisezimmer, Herrenzimmer,  
 Schlafzimmer, Salons, Küchen,  
 Einzeilmöbel.  
 Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerk-  
 stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Patentanwalt Spezial-Auskünfte**  
 Dr. S. Hauser, Strassburg 1. E.  
 Hoher Steg 23. — Tel. 1787  
  
**Red Star Line**  
 Rothe Stern Linie  
 Postdampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**New York**  
 und  
**Kanada**  
 Auskunft erteilt  
**Rich. Graebener,**  
 in Karlsruhe.  
 Kaiserstr. 199a, Eing. Bahhstr. 5163

**Maschinenfabrik BADENIA** Weinheim i. B.  
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.,  
 Patent Heissdampf-  
**Lokomobilen**  
 mit 811a.12.3  
**Gleichstrom- u. Ventilsteuerung**  
 Bauart Prof. Stampf,  
 von 20 bis 600 Pferdestärken.  
 Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.  
 Kostenschätzungen auf Verlangen.

**Ich war grau**  
 und nach zweijährigem Gebrauche von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine  
 wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfällt. Durch Waschungen  
 mit Seife tritt die Färbung nur um so schöner hervor. (Auszug aus einem  
 der täglich einlaufenden Anerkennungs-schreiben).  
**In Grolichs bleifreier Haarmilch** besitzen wir endlich ein  
 Präparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Mittel  
 stellt. Grolichs Haarmilch verjüngt graue Haare, während rotes und  
 liches Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine  
 kleine Flasche, die zwei Kronen kostet, für längeren Gebrauch und jedermann  
 kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon  
 erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Waschungen mit Seife, ja, die  
 Farbe kommt dadurch nur zu um so schönerer Geltung.  
 Die k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die  
 Unschädlichkeit der Grolichschen Haarmilch mittels Attestes beurkundet. Der  
 Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Joh. Grolich in Brunn. Eine Flasche  
 kostet Mk. 2.35 und 4.60. (1/2 extra). 3484a.3.3  
**Haupt-Depots in Karlsruhe:** Karl Roth, Drogerie, H. Bieler, Friseur,  
 D. Waerther, Friseur, Otto Fischer, Fideitas-Drogerie, Karlstrasse 74, Jul. Dehn Nachf.,  
 Inh. Karl Roth, Drogerie, Fritz Graf, Hebelstrasse 23, Max Bierroth, Friseur, Luisenstr. 34.

Lernt die Weltsprache  
 Esperanto mo-  
 durch Lesen des natürlich in  
 grösserem Ta-  
 geszeitungsformat  
 erscheinende Zeitung  
 für Politik, Wissenschaft,  
 Literatur, Kunst, Sport, Han-  
 del, Humor usw. in Esperanto  
 mit Esperanto-Unterrichts- u. Ueb-  
 ungsbriefen für Deutsche, Halb-jähr-  
 lich M. 1.25. Probennummern u. Pro-  
 spekte über Esperanto-Lehrmittel u.  
 Literatur versendet gegen 10 Pf.  
 Marke. Redakteur Fritz Stephan in  
 Leipzig 41. 3095a.3.3

**Ich erkläre**  
 jeder Frau, wie ich eine so selten leichte  
 Entbindung erreichte. Lauf. Aner-  
 kennungen u. Nach. kostenlos. Frau  
 S. Johannes, Bremen 98 Postfach  
**Kaufe**  
 fortwährend gebrauchte Möbel und  
 ganze Haushaltungen, sowie Haus-  
 haltungsgegenstände all. Art, fer-  
 ner Kleider, Schuhe etc. u. sonst ab-  
 gängig. Schreiben an hoch. Preis. 3094.3  
**D. Gutmann, Rudolfstr. 15.**

**Rucksäcke,  
 Samaschen,  
 Hosenträger.**  
**Kofferhaus**  
 Geschw. Lämmle,  
 Kronenstr. Nr. 51.  
 18.4 Rabattmarken. 5182

**Wissen Sie es schon?**  
 Eleg. Damen-Kostüme  
 Paletots, Kostüm-Röcke  
 Unterröcke, Blusen etc.  
 kaufen Sie, weil keine  
 Ladenspesen billigst.  
**Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.**

**Nur 3 Mk. franko**  
 kochen 50 Meter, 1/2 Meter breit best. verzinktes  
**Deutsches Reichsdrahtgeflecht**  
 gesetzlich geschützt  
 für Abwehr von Mäusen, Vögeln, Insekten, etc.  
 und für Gärten.  
 DIXI-ZAUN  
 Nur 15 Mk. franko  
 für 50 Meter, 1/2 Meter breit, Duisburg  
 Drahtwerk Rusein & Co., Ruhrort 15.

**Bäckerei-Gesuch.**  
 Ein tücht. Bäcker, welcher nur  
 in armen Geschäften tätig war,  
 sucht gutgeh. Geschäft zu pachten;  
 späterer Kauf nicht ausgeschlossen.  
 Offerten unter Nr. 312941 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Siegenstätten feil.**  
 Hier u. auswärts u. sehr günstigen  
 Bedingung. versch. Geschäftshäuser,  
 Wirtschaften, Kaufm. Geschäfte,  
 Metzgereien, Sägereien, Sälen,  
 Privathäuser, gew. Wohnhäuser u.  
 Landwirtschaften, Holzgüter, Gär-  
 tereien, Fabrikanlagen, Gärten,  
 Baupläne u. durch J. A. Fladt,  
 Notar, Göttingen. 3222

**Herrschaffshaus**  
 (Süd-West), neu, mit allen mo-  
 dernen Einrichtungen, in feinsten  
 Lage, 6%, rentierend, zu verkaufen.  
 Käufer wohnt mit einem Stod  
 frei. Anzahl. 10 Mille.  
 Off. bef. unt. Nr. 3323 die Exped.  
 der „Bad. Presse“. 8.6

**Wohnhaus in  
 Ettlingen,**  
 amstündig, 22 Meter Front, mit  
 großem Garten, schöne Lage, zu  
 verkaufen. Preis 28000 Mk.  
 Off. bef. unt. Nr. 3324 die Exped.  
 der „Bad. Presse“.

**Villa**  
 mit größerem Obigarten billig zu  
 vermieten oder für 10000 Mk. zu  
 verkaufen.  
 Offerten unter Nr. 3370a beför-  
 dert die Exped. der „Bad. Presse“.

**Landhaus**  
 um 18000 Mk. bei 5-6000 Mk. An-  
 zahl. Daselbst enthält 6 Wohn-  
 räume, Küche, Keller, Speicher,  
 Schopf, sowie ca. 30 a Bier-, Ge-  
 müse- u. Obigarten mit über 100  
 tragbaren Bäumen. Objekt liegt  
 1 Minute vom Bahnhof und ist  
 für Privatfisi, Geflügel- oder  
 Bienezucht usw. sehr geeignet.  
 Dittelheim bei Wiesloch. 3244a  
 Steinmann, Kaufdreier.

**Geschäftshausverk.**  
 Wegen Geschäftsverlegung ver-  
 kaufe ich mein amstündiges Wohn-  
 haus mit Hinterbau. In demselben  
 wurde schon 37 Jahre eine Kaffer  
 und Kafferei betrieben und eignet  
 sich seiner günstigen Lage wegen  
 zu jedem anderen Geschäft. Auch  
 kann Motorbetrieb dazu verkauft  
 werden. Bedingungen sehr günstig.  
 Offerten sind zu richten an  
 J. F. Dextler in Durlach Haupt-  
 strasse 21. 312397

**Franz Herrmann Nachf., Pianolager**  
 Steinbach bei Baden  
 empfiehlt erstklassige  
**Pianos :: Flügel  
 Harmoniums**  
 in allen Preislagen.  
 5-10 jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit.  
 Ratenzahlung. — Bei Cassa höchster Rabatt.  
 Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.  
**Pianovermietung.**  
 Stimmungen, Reparaturen.  
 Kein Laden. Am kleinsten Platz; kleinste Spesen, daher  
 billigste Preise. 10990a

**Grab-Denkmal**  
 in einfacher und reicher Ausführung.  
 Grosses Lager fertiger Denkmäler in allen Steinarten.  
 Langjährige Garantie. Billigste Preise.  
**Wilhelm und Karl Nussberger**  
 Bildhauerei und Marmorwaren 4297  
 Karl-Wilhelmstr. 5, Haltestelle d. Strassenbahn „Parkstr.“  
 Bitte beachten Sie gefl. unser Lager.

**Sie sparen**  
 mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung,  
 wenn Sie sich  
**Johns Voldampf-  
 Waschmaschine**  
 anschaffen. Lieferung auswärts franko.  
**Hammer & Helbling,**  
 20.3 Kaiserstrasse 155. 4083

**Apfelwein-Grosskellerei!**  
 gutgehende, mit großem Umsatz, ist auf sofort oder später zu verpachten.  
 Offerten unter Nr. 5348 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.3

**Durlach.**  
 an der Ritterstraße, dem Turm-  
 berg gegenüber, sind zu verkaufen  
 unter günstig. Bedingungen. Näb  
 beim Eigentümer.  
 5138.3.2 Ettlingerstraße 11.  
**Baupläne**  
 direkten imports  
 von 50 rfg. an bis zu den  
 allerersten Qualitäten.  
**W. Eims Nachf.**  
 2186 Adlerstrasse 7.







Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der ordentlichen Generalversammlung auf Montag den 25. April 1910, abends 8 1/2 Uhr, in den großen Rathssaal höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Abnahme der Rechnung des vorigen Jahres.
2. Mitteilung über den Stand der Einführung der Wochenkettunterstützung an die Ehefrauen der Mitglieder.
3. Anträge und Beschiedenes.
Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, daß nach § 58 Abs. 4 der Statuten Folgendes zu beachten ist:
Anträge zur Generalversammlung müssen, wenn sie zur Abstimmung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens zehn Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.

Der Vorstand.

W. Hof, Stadtverordneter.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach, Band 59 Heft 33 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wilhelm Ernst Säger, Dreher in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 24. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße Nr. 4, 1. Stock, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lagerbuch Nr. 1142: 2 a 02 qm Hofreite im Ortsetzer an der Adlerstraße. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Remise, Werkstätte u. Dreherwerkstätte mit Motorbetrieb — Haus Adlerstraße Nr. 4 — einj. Nr. 1138 Ortsstraße, andj. Nr. 1143 Königstraße. Schätzung mit Zubehör . . . . . 17 096 M ohne . . . . . 16 000 M

Durlach, den 2. April 1910.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht:

Burdhardt.

3479a

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 13 Heft 24 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft zwischen Wirt Friedrich Simons hier und Wilhelmine geborene Becker eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 20. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße Nr. 4, 1. Stock, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lagerbuch-Nr. 100: 4 a 22 qm Hofreite im Ortsetzer an der Hauptstraße. Auf der Hofreite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller nebst einstöckigem Zwischenbau mit Küche und gewölbtem Keller, sowie ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Waschtische und Abort — Haus Hauptstraße Nr. 59 — Wirtschaft zum Kaiserhof, einj. Nr. 99 Stadtgemeinde Durlach, andj. Nr. 105 Adam Wieland, Gastwirts Witwe geb. Klenert. 3328a Schätzung mit Zubehör . . . . . 52 124 M ohne . . . . . 50 000 M

An der Scheidmauer gegen Lgd.-Nr. 99 steht der Stadt Durlach Miteigentumsrecht zu.

Durlach, den 26. März 1910.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht:

Burdhardt.

Photo-Versandhaus Karlsruhe, Waldstr. 40e. Regent-Celloid-Postkart. Regent-Celloid-Papier. Regent-Trockenplatten und -Lösungen.

Möbelindustrie Durmersheim. Ausstellungsort: Poststraße, b. Staatsbahnhof. Schreinerz. mit Maschinenbetrieb, Friedrichstr. 291. Inh. A. Bauer, Schreinermeister u. V. Schorpp, Tapezierer u. Dekor.

Saarfohlen. wie Saarfüßlohlen, Förderlohlen, abgefeilte Förderlohlen, Grieslohlen, Würfel- und Kuhllohlen von den Gruben Püttlingen, Heinitz, König, Ihenplitz, Von der Handt, Kohlwald, Mapbach, Reden, Götterhorn, etc. Prompente und gute Bedienung. Friedrich Chr. Kiefer Karlsruhe Telephon 254.

Kleider- und Blusen-Stoffe. Größte Auswahl in allen Preislagen. Ausgesucht gute Qualitäten. — Bekannt niederste Preise. Wasch-Stoffe reizende Muster in allen möglichen Qualitäten. Preise jeder Konkurrenz die Spitze bietend. Herren- u. Knaben-Kleiderstoffe nur erprobte Qualitäten — meterweiser Verkauf. Anzüge nach Maß Garantie für Sitz, 40.-- bis 65.-- Spezial-Abteilung: Herren- u. Knaben-Konfektion. Geheck-Anzüge, Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, Pelserinen, Bozener Mäntel, Loden-Joppen, Hosen, Arbeits-Anzüge, Knaben-Anzüge, Jünglings-Anzüge. Diese Spezial-Abteilung habe ich in den letzten Jahren immer mehr vergrößert und darf ich die Erfolge wohl nur dem zuschreiben, dass ich nur gediegene Qualitäten führe und dieselben zu denkbar billigsten Preisen bei einer einwandfreien, streng realen Bedienung verkaufe. 5554 Joh. Hertenstein Manufaktur-Waren, Aussteuer-Artikel, Konfektion Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Inh. Fr. Kuch Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 25. Besichtigen Sie stets meine 10 Schaufenster.

Hanhart-Esser's Apéritif Le Madagascar blutbildend, tonisch, appetit-erregend, ärztlich empfohlen, leistet bei Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen etc. ausgezeichnete Dienste und darf in keiner Familie fehlen. 4095 General-Vertreter: 15.5 D. Eppstein, Karlsruhe Durlacher Allee 4.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Herrenhüte. Feidenhüte, Glapphüte, Filzhüte, 5589.21 Panama- und Strohhüte. Sorgfältigste Ausführung. Billigste Preise. Gustav Nagel Nachfl. 116 Kaiserstraße 116. Nach Berliner J. Stieber, Markgrafenstr. 19 Telephon 2477, im Hause. Achtung! Existenz! Gegen Vergütung von 1.50 Mk. weise ich Ihnen tolle Firmen nach, für welche Sie ständig tätig sein können in: Schreibarbeit, hässl. Tätigkeiten, Vertretung, Adressen-schreiben, Hausarbeit u. s. w. Näheres nur gegen Einreichung obigen Betrages, auch Briefmarken. J. Hertenstein, Frankfurt a. M., Saalburgstraße 33, 3460a Güterbilligere Herrenkleider zu verkaufen. Su-er unter 1818216 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lawn-Tennisschuhe und -Stiefel kaufen Sie vorteilhaft bei Albert Heil, G. Grosskopfs Nachflg., Hoflieferant, Erbprinzenstr. 2. von Mk. 2.25 bis Mk. 18.— 5580 Kataloge gratis und franko. — Eigene Fabrik für Sportschuhwaren in Kapsweyer (Pfalz).

Käufer und Teilhaber mit Mk. 5- bis 300000 suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Damenschneiderei suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Wirtschaft. Gutgehendes Restaurant mit Wirtschaftskafé, Nebenräume, 2 große Saale, Café, Parkplatz, pass. für treibende Leute, Weinger, Koch ufm., ist wegen vorgerücktem Alter billigst sofort mit Inventar zu verkaufen. Anzahl. 12-15 000 M. Offerten unter Nr. 5323 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Vermittler verbieten. Gutgehendes Gasthaus Haupt-Eisenbahn-Knotenpunkt der Vorderpfalz, beste Lage eine Minute vom Bahnhof mit starkem Fremdenverkehr. Nachweisbar 300 hl Bier, 100 hl Wein, best frequentierte Fremdenzimmer, ist frankheitshalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Würde evtl. auch Metzgerei in Kauf nehmen. Offerten unt. Nr. 3465a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: verschiedne Schreibtische, Betten, Waschkammbreite mit Marmor, Küchenschrank, Spiegelkasten, Stühle, Nachtschalen, Spiegel und noch Diverjes. 131302 Sommerstraße 10, hart. Billig abzugeben ein vollständiges, schönes Bett, ein Pfeifertisch, ein Divan, Klüsch, gutes Bettwerk, Jahrgangstr. 24, 2. Stock. 131361 Ein gut erhaltenes Fahrrad ist für den Preis von 20 Mark zu verkaufen. Näheres 131366 Gerwigstraße 16 im Laden. Fahrrad mit Freilauf, wenig gebraucht, Verhältnismäßig zu verkaufen. 1313196 Leopoldstraße 33, II., L. Damenrad mit Freilauf billig zu verkaufen. 1313270 Hauptstraße 16, 1. St. Sportwagen, noch fast neu, verstellbar, mit Dach u. vernickelt, Radfahrblick, bill. zu verk. Kreuzstr. 26, IV., L. 1313265 Ein gut erhalt. Sportwagen ist billig zu verkaufen. 1313263 Hauptstraße 14, 3. St. L. Ein bereits neu. blauer Kinderliegewagen (Koffenwagen) billig zu verkaufen. 1313250 Gerwinnsstraße 10, 2. St. r. Kinderwagen, mit Separatiss. hochbillig abzugeben. 1313174 Leffinastraße 53, III. Gut erhalt. Kinderliegewagen mit Radelgeißel u. ein gut erh. Email-Ordn. preiswert zu verkaufen. 13131932 Kaiserallee 52, p. Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen. 1313271 Dänenstraße 10, 4. Stock.

Wiese! In der Nähe des Karlsruher Rheinbafens ist eine Wiese, 16 000 Quadratmeter groß, Spekulationsausicht, billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5322 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zagdhund. 4 Mon. alter, rassenreiner Jagdhund, Rade, zu verkaufen. 1313254 Kronenstraße 6, Durlach.







Zur Geschichte der Butter.

In Berlin tobt gegenwärtig der Butterkrieg auf der ganzen Linie, da die sonst sehr ungenügend im Gegensatz zu andern Gegenden Deutschlands — die Butter entbehrenden Berliner sich entschlossen, den hohen Butterpreisen durch mögliche Enthaltung vom Buttergenuss entgegenzutreten. Und damit ist einmal wieder etwas Ereignis geworden, auf das Ben Alibas berühmtes Wort nicht zutrifft. Um alles mögliche ist in dieser streitlustigen Welt schon gekämpft worden, doch niemals, soweit sich zurückdenken läßt, um Butter. In der ganzen griechischen und römischen Geschichte, im ganzen Grote, Curtius und Mommsen findet sich nicht die Spur von einem Butterkriege, höchstens solche eines mit Heldenmut geführten Krieges um Hämmer und Ziegen. Ueberhaupt ist es sehr fraglich, ob den Alten Butter bekannt war, zumal sie ihre Speisen mit Öl zu fetten bestrichen — eine geschmackliche Besonderheit, die den südlichen Völkern zum Entsetzen der Nordländer bis auf den heutigen Tag eigentümlich geblieben ist. Nur die Araber sollen große Butterliebhaber sein; ob sich jedoch diese Liebhaberei wirklich auf reine Kuhbutter und nicht auf Kamel- und Stutenbutter erstreckt, muß dahingestellt bleiben.

Die Forschung hat mit Scharfsinn und Gelehrsamkeit festgestellt, daß echte Naturbutter zuerst dort hergestellt wurde, wo viele Kühe waren. Demgemäß schließt sie, daß die Griechen, falls sie gebuttert haben, die Kenntnis des Butterens von den Skythen, Thracern und Phrygiern, die Römer aber von den Germanen erlangt haben. Diese geistreiche Hypothese, so ehrenvoll für unsere Vorfahren, läßt sich leider aus den Büchern des Tacitus und der anderen römischen Autoren, die über Germanien handeln, nicht fest begründen; sie berichten wohl, daß unsere Ältern stark in Bier, Lendenbraten von Auerochsen, Eberköpfen, Speck und anderen kräftigen Delikatessen gewesen seien, aber sie schweigen die Butter tot. Fast scheint es, als ob dem germanischen Gaumen Butter zu weichlich und fade gewesen sei. Sogar in den ersten Jahrhunderten des Mittelalters muß es mit der Butter noch schwach bestellt gewesen sein, denn nichts wird zu ihrem Ruhme verkündet. Nur läßt sich mit Bestimmtheit voraussetzen, daß sie zahlreiche Liebhaber hinter den Klostermauern gefunden hat, denn für gute Speise und Trank haben die geistlichen Herren stets ein feines Verständnis gehabt. Nichtsdestoweniger haben auch sie in ihren inhaltreichen Psalmen die Butter nicht erwähnt. Neben die Götter der griechischen Kirche steht von der sogenannten „Butterwoche“, einer den wirklichen Fasten vorausgehenden Art Halbfasten, in der nur noch Milchspeisen und Eier genossen werden dürfen, so ist das ein moderner Ausdruck, denn die Butterwoche, russisch mäsleniza von maslo, die Butter, hieß früher nach dem griechischen tyropagos „Käsewoche“. Wo von der Butterwoche ist kein Schluß auf den früheren Genuß der Butter zu ziehen. Aus dem 14. Jahrhundert ist noch ein handschriftliches deutsches Kochbuch vorhanden, dessen Ueberschrift lautet:

„Dies Buch sagt von guter Speise. Das macht die unverrichtigen Köche weise.“

Aber das Wort „Butter“ sucht man unter den künftigen Fürchterlichkeiten dieses Buches vergebens. Bezeichnend ist auch, daß in den mittelalterlichen Städten unter den Namen der Wäse zunächst der „Milchmarkt“ und erst später der „Buttermarkt“ auftaucht; nicht minder, daß in den Rechnungen für die entsehligen Gastereien, die der Rat zu Nürnberg während des Karnevals 1496 dem Markgrafen Friedrich von Ansbach und anderen Fürstlichkeiten gab, die Ausgabe für Butter fehlt, obwohl alle gelieferten Nahrungsmittel und Genussmittel genau spezifiziert sind, darunter auch 1002 Pfund Schmalz, das Pfund zu acht Pfennig. Möglich, daß ein Teil dieses Schmalzes mit Butter identisch ist, denn in spätmittelalterlichen Postverordnungen ist öfter von „Milchschmalz“ die Rede. Der gelehrte Erasmus von Rotterdam, der über Küche, Keller und Wirtshaus sehr hübsch in elegantem Latein zu plaudern weiß, ignoriert die Butter, nicht aber den duftenden lebendigen Käse. Später, in der

zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, redet der edle Hans v. Schweinichen von „Butteridmalz“. Sein Bericht über die Hochzeit des böhmischen Edelmannes Wilhelm von Rosenberg zählt mehr Chimborajas als möglichen Zersäufen auf; — an Butteridmalz allein wurden 117 Zentner verbraucht.

In den ältesten gedruckten Kochbüchern findet sich die Butter vereinzelt aufgeführt. Seit dem 17. Jahrhundert, wo sie auch schon in Gedichten vorkommt — hat sie dann im feineren Haushalt mehr und mehr Aufnahme gefunden. An Stelle der Morgenjuppe treten schon in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in den reicheren Familien Tee, Kaffee und Kafat mit feinem Gebäck und Butter, an dem zweiten Frühstück, das der Deutsche Martin Zeiler in seinem „Fidus Achates“ noch um die Mitte des 17. Jahrhunderts als eine weiße französische Einrichtung preist, findet allmählich auch der Sohn Germaniens Geschmack, das trockene Brot weicht mit dem weichen Wohlstande dem Butterbrot oder „Butterham“, und heute erscheint derjenige, der sein Brot ohne Butter essen muß, im höchsten Grade bejammernswert, obwohl unsere Ahnen sich bei der Stulle ohne Butter recht wohl befunden haben. Der Butterkrieg wird hoffentlich die Erkenntnis fördern, daß Krieg auf beiden Seiten wirtschaftliche Wunden schlägt, und daß am besten gebuttert wird, wenn der goldene Friede läßt. O. K.

Sport-Nachrichten.

sr. Mannheim, 8. April. Die internationale Under-Regatta des Mannheimer Regatta-Vereins, die am Sonntag den 3. Juli hier stattfinden, weist gegen das Vorjahr infolge einer Veränderung auf, als an Stelle des Einer-Kennens um die Rheingemeinschaft, die in diesem Jahre in Mainz zum Austrag gelangt, ein offenes Einer-Kennen ausgeschrieben werden soll. Im ganzen gelangen 16 Rennen zur Ausrichtung, darunter das Achterrennen um den Wanderpreis des Kaisers (Verteidiger: Ludwigshafener Ruder-Verein) und das Viererrennen ohne Steuermann um den Wanderpreis des Großherzogs Friedrich II. von Baden (Verteidiger: Ludwigshafener Ruder-Verein).

Frankfurt a. M., 8. April. Die internationale Ausstellung für Sport und Spiel, die am 15. Mai (Pfungsonntag) beginnen sollte, wird bereits am Samstag, 14. Mai, durch einen feierlichen Akt eröffnet werden. Geschlossen wird sie am Sonntag, den 17. Juli, mit einem großen Radrennen. Wenn die „Sportstadt“ heute noch wenig von ihrem Wesen verrät, so ist jedenfalls jetzt schon in der Art der Platzerteilung gegenüber dem Vorjahre ein Fortschritt zu erkennen: zuerst tritt der Besucher in die Konzertanlage, dann kommt er auf die Festwiese und die darum gruppierten Baukästchen für ernsthafte Sportbetätigung, am zuletzt in der äußersten linken Ecke die Freuden des Vergnügenspartes auf sich wirken zu lassen. Für die Abteilung Schenkepreis-Ausstellung sind von den namhaftesten Preissträgern sämtlicher Sportszweige zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Automobilsport, Ruderer und Rennreiter sind dabei in besonderem Maße beteiligt. Die Ausstellung wird in dem Kaiser-Pavillon untergebracht, rechts und links davon wird die Ausstellung für Jugenddecoration und Tropfenhaken gruppiert werden, zu der über dreißig namhafte Sportleute ihre Beteiligung zugesagt haben. Während der internationalen Radrennen werden als Rennfahrer auftreten: Der Weltmeister Fritz Kasper, der Belgier Hubrechts, Artur Stellbrin, German Vrzpembel, Adolf Schulze und Humann-Jülich. Verhandlungen mit Stal, Contenet, Serez, Scheuermann und Guignard sind noch in der Schwebe. Zu den Lawn-Tennis-Konkurrenzen wird noch ein interessantes Spiel hinzutreten. Der Ausschuss für Länder-Metzspiele des Deutschen Lawn-Tennis-Bundes hat an die Ausstellung die Nachricht gelangen lassen, daß das Retourwettspiel: Deutschland gegen Oesterreich in Frankfurt a. M. am 4. und 5. Juni zum Austrag gelangen soll.

Sp. Barmen, 8. April. Gelegentlich des diesjährigen in der Zeit vom 1. bis 4. Juli hier stattfindenden Kongresses für Volks- und Jugendspiele, sind auch mehrere Ausstellungen geplant und zwar, wie bereits mitgeteilt, eine große Sport- und Spielausstellung ferner eine

Wanderausstellung der deutschen Gartenstadtgesellschaft, und eine Ausstellung des Bergischen Geschichtsvereins. Vom Zentralausschuss zur Förderung der Volks- und Jugendspiele sind vier Vorträge in Aussicht genommen, von denen, wie nunmehr feststeht, den Vortrag über „Turnpflicht und Spielpflicht“ die Herren Oberwaldtreditor Dr. Hingmann-Eberfeld für die höheren Schulen und Behrer Edelhoff-Barmen für die Volksschulen übernommen haben, während der Vortrag „Zur Hundertjahrfeier von Friedrich Ludwig Jahn“ Oberbürgermeister Dr. Wilms-Barmen, den Vortrag über die „Fürsorge für die schulentlassene Jugend“ Beigeordneter Regierungsrat Dominicus-Strasbourg und den Vortrag über die „Soziale Fürsorge für die schulpflichtige Schuljugend“ Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt-Bonn halten werden.

Berlin-Lübbenau-Berlin hieß eine Radfernfahrt, die am letzten Sonntag mit dem Siege der beiden Rennradfahrer Fr. Hauptmann als Ersten und R. Heinrich als Zweiten endete.

Humoristisches.

Boshaft. Fremder (der nicht sehr sauber aussieht, als er vom Wirt aus Zimmer geführt wird): „Sie, sind nicht vielleicht Wanzen in dem Bette?“ Wirt: „Bis jetzt noch nicht!“

Aus der Schule. Lehrer: „Bart, du fauler, undankbarer Schlingel! Für was mühe ich mich denn unausgesetzt, täglich, stündlich, ohne Raht und Kuh! Nun, weißt du es nicht?“ — Schüler: „Für die Gehaltserhöhung.“

Ein Pedant. „Jetzt stehen Sie hier seit dreiviertel Stunden im strömenden Regen und warten auf eine Trambahn, die nicht bejeht ist; niemand wäre Sie in der Zeit schon zu Fuß gegangen!“ — „Ja, ich habe aber ein Abkommen!“

Luzus. Richter (zum Bauern): „Sie waren volle drei Jahre verheiratet... Warum haben Sie das Gehält angezündet?“ — Bauer: „Ja, Herr Richter, verheiratet sein und net brennen, an solchen Luzus kann ich mir net leisten!“ (Aus: „Wegendorfer Blätter.“)

Athenbach-Anekdoten.

\* Vom verstorbenen Maler Athenbach wird in der Dill. 3. eine Reihe guter Anekdoten erzählt. Wir greifen die folgenden heraus: Der verstorbene Maler Otto Mengelberg hatte sein Bild „Christus am Ölberg“ angefertigt. Als Athenbach die Ausstellung besuchte, blieb er vor dem Bilde längere Zeit stehen und sagte dann schließlch: „Ein echter Mengelberg. Borne sind die Mängel und hinten steht der Berg.“

Bei Gelegenheit einer anderen Ausstellung fiel ihm ein Bild auf, von dem ein Vermerk mitteilte, daß es mit Muffinfarben gemalt sei. „Muffinfarben? Was sind Muffinfarben?“ fragte Athenbach. Man erklärte ihm über das neue Malmittel auf und bezeichnete als einen besonderen Vorzug desselben, daß es dem Künstler die Möglichkeit gebe, beim Malen „immer dran zu bleiben.“ Worauf Athenbach meinte, daß der Maler dann getroffen noch ein bißchen hätte „dran bleiben“ sollen.

Ein Landschaffter zeigte Athenbach sein neuestes Bild, eine Mühlenfabrie, die ihm viele Mühe bereitet hatte, und hob hervor, daß das Malen eines Mühlenrades doch recht schwer sei. „Koch schwieriger,“ sagte Athenbach, „sind zwei Mühlenräder.“

Bei der Feier der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in der Alleestraße wurde Athenbach gefragt, welche Bedeutung die beiden Engel hätten, die das Köh führen. „Das sind die Flügeladjutanten“ antwortete Athenbach.

Ein Athenbach befreundeter Künstler besaß ein nicht figuriertes Bild des Meisters, das er, da er dringend Geld brauchte, gerne verkauft hätte. Er ging zu Athenbach und bat ihn, das Bild mit seinem Namen zu zeichnen. Athenbach weigerte sich hartnäckig. „Das tue ich nicht,“ sagte er bestimmt, und als sich der Kollege darauf unmöglich umdrehte und zur Türe ging, rief ihm Athenbach nach: „Und was du jetzt denkst, tue ich auch nicht.“

Ein guter Rat:

Advertisement for „Ozonit“ washing powder. It features an illustration of a woman washing clothes in a tub. Text includes: „Nehmt nur „Ozonit“ (Prof. Giessler's Patent) das moderne Waschmittel. Es macht die Wäsche blendend weiß!“

Feinste Schweizer Schokolade

Advertisement for Swiss chocolate. Text includes: „unübertroffen im Wohlgeschmack und in stets frischer Qualität erhält man zu vorteilhaften Preisen beim direkten Bezuge von der Verkaufszentrale für Schweizer Schokoladen, L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee.“

die Königin aller Radmotore

Advertisement for „La Motosacoche“ motorized bicycles. Text includes: „Als zuverlässigstes und angenehmstes Motorrad mit sparsamstem Betrieb empfehle die Königin aller Radmotore „La Motosacoche“ 35 kg. Geräuschloser Lauf, höchste Leistungsfähigkeit, größte Dauerhaftigkeit. 1 1/2 PS. Probefahrt. Kataloge gratis. Georg Mappes, Karlsruhe. Karl-Friedrichstr. 20.“

Advertisement for Harmoniums. Text includes: „Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Raifriedrichstr. 21. 18882.“

Advertisement for Karlsruhe Leiternfabrik. Text includes: „Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe: Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern. Messlatzen u. Nivellierlatzen in bester Ausführung.“

Advertisement for Bündelholz. Text includes: „Bündelholz großer 12 3.“

Advertisement for Union-Brikets. Text includes: „Union-Brikets 7 Stück 10 3.“

Advertisement for Bügelkoblen. Text includes: „Bügelkoblen 2 Pfd. Paket 15 3.“

Advertisement for Pfannkuch & Co. Text includes: „Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen. 5,5.“

Advertisement for Geschäftshaus-Verk. Text includes: „Geschäftshaus-Verk. Eine gut gehende Bäckerei mit Zehrgerechtheilung in der Nähe von Brühl in Gesundheitshalber zu verkaufen. Offerten mit Nr. 3268a an die Exped. der „Bad. Presse“.“

Large advertisement for Bial & Freund. Title: „Ohne Anzahlung“. Features an illustration of a gramophone. Text includes: „Lieferung von 1 Luxus-Apparat „Meteor“ mit Abbildung mit 20 40 60 80 100 ausgewählten Stücken für 60 90 120 150 180 Mark gegen 2 3 4 5 6 Mark Monatsrate... 5 Tage zur Probe... Bial & Freund Breslau 215.“

Advertisement for Geld-Darlehen. Text includes: „Geld-Darlehen auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. rath und diskret zu haben. 1088a Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Meienstraße 28, 1. — Rudporto.“

Advertisement for Bar Geld. Text includes: „Bar Geld besteht an jedem mann zeit, häßlich u. fänel, mögliche rüdzahlung. C. Gröndler, Berlin W. 142, Friedrichstr. 196. Brovij. b. Darlehen. Viele Dankfr.“

Advertisement for Villa-Verkauf. Text includes: „Villa-Verkauf. Am Fuße des Rimbbergs in Durlach ist ein neues, modern eingerichtetes, Einamilienhaus billig zu verkaufen. Off. mit Nr. 312901 an die Exped. der „Bad. Presse“.“

Advertisement for Kinderwagen-Ausstellung. Text includes: „Kinderwagen-Ausstellung in Grimma auch Sonntags geöffnet. Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: Trethars neuer Kinderwagenkatalog für 1910. Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farben dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahlreiche Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Trethars umsonst kommoden, beidirekten Bezuge zehu Prozent Rabatt bietenden 1910er Pracht-Katalog von der ältesten, größten sächsischen Kinderwagen-Fabrik 6646a Julius Trethar in Grimma 366.“



# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.**

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

2099

**J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik**  
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

## Mrk. 100.000.-

werden ausgesetzt in der Berliner Pferde-Lotterie am 18. und 14. April, es sind 39 Haupttreffer mit zusammen **Mrk. 56 000**, darunter Gewinne von **Mrk. 10 000**, 6000, 5000, 4000; 2 à 3000; 5 à 2000; 6 à 1500 u. f. f., für Lose à 1.-, 11 St. = 10.- sowie Auszahlung aller Treffer **Carl Götz, Brüder Göhlinger, Kaiserstr. 80**, empfiehlt nach **E. Wegmann, Chr. Wieder, J. Antweiler.** 4868.7.6

**Neu eröffnet**  
**Karlsruhe-Weststadt**  
60 Sophienstraße 60  
Ecke der Westendstraße  
nahe am Mühlburger Tor.

## Pfannkuch & Co.

**G. m. b. H.**  
Erstes Haus für Kolonialwaren und Delikatessen.  
40 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe und Vorzeim nebst weiterer Umgebung.  
Neu eröffnet **Karlsruhe-Weststadt**  
60 Sophienstraße 60  
Ecke der Westendstraße  
nahe am Mühlburger Tor.

## Pfannkuch & Co.

**G. m. b. H.**  
Wir machen auf unsere jeweiligen Tages-Spezialitäten und die den Tages-Zeitungen beigelegten Flugblätter aufmerksam. 5480  
An den Wochentagen schließen unsere Geschäfte abends 8 Uhr.  
Sonntags sind dieselben nur von 7 bis 9 Uhr früh geöffnet.

## Wer getragene Kleider,

Schuhe etc. zu verkaufen hat und gute Preise erzielen will, schreibe an **Friedenberg, Altmüller, 17 Markgrafenstr. 17.**

## Englische Lawn-Tennis-Schläger

Bälle, Netze, Pressen etc.  
in grosser Auswahl empfiehlt 4582.6.6  
**F. Wilhelm Doering**  
Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel  
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

## Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

ein Köstliches 1664a\*  
**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser**  
(2 Gläschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)  
Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

**Flechten, Haut-Intenheiten, Miteser, Sommersprossen,**  
gelbe Flecken. Man benutze **Dr. Kubns**  
Glycerin-Schwefelmilch-Seife 80 u. 50, Crème L...  
Man weise Nachahmungen zurück und verlange **Dr. Kubns, Kronenpark, Hirsberg, Str. Herm. Bie-**  
**ler, Parfümerie, Kaiserstr. 225**, sowie in Apotheken und Parfümerien. 2974a

## Die Badische Treuhand-Gesellschaft

mit beschr. Haftung  
Telegr.-Adr.: Treuhandbank in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 31  
Eing. Ludwigsplatz Telephone Nr. 1526  
besorgt

Periodische und ständige Revisionen kaufm. Unternehmungen, Prüfung von Inventuren und Bilanzen. Anlegung von Geschäftsbüchern nach eigenem, wesentlich vereinfachtem System.  
Sanierungen. Arrangements. Liquidationen. Vermögensverwaltungen.  
Beleihung und Ankauf von Buchforderungen.  
Direktion: **Xaver Karth**, beeidigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor beim Grossherzogl. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

**Rein Korsett Imperial.**  
Form "Directoire" ist das einzige Korsett, welches infolge seiner dopp. Rücken-Verstärkung in jeder Länge getragen werden kann. Bei unvergleichlicher Bequemlichkeit bewirkt Korsett "Imperial" höchsten schlankenden Figur. Preis 6, 8, 9, 12, 15 Mk. bis zu d. feinst. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgebung: **Konfektions- und Korsetthaus Frau O. Kumpf, Kronenstr. 17a, 10.7** nächst der Kaiserstr. 2823

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Mäntel, Gold, Silber u. Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Geil, Meisten erbitte 2167\***  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

**Wybert-Tabletten**  
Schützen **RAUCHER-ENERGIE-SÄNGER**  
von Husten, Heiserkeit, Katarrh.  
Hundert von Sängern und Gesangsvereinen bezeugen einstimmig die hervorragenden Eigenschaften der **Wybert-Tabletten** auf den Hals, Klarheit und Kraft der Stimme wird sofort durch Gebrauch von **Wybert-Tabletten** erzielt. Ein Versuch überzeugt. Vorhand in allen Apotheken à Mk. 1.- 9568a  
Depots in Karlsruhe:  
Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Albin-Apotheke, Kaiserstr. 66; Hof-Apoth., Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Dragerie, Gerrenstr. 26; Julius Dehn Nacht-Jähringerstr. 55; Hebel's-Dragerie, Kaiserstr. 74; Drogerie v. J. Böhm, Gerrenstr. 35; A. Selzer's Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Dragerie Mühlburger; Drogerie von Th. Bahl, Sturvenstr. 17; Wehnd-Dragerie, Sophienstr. 128; und Drogerie v. W. Fischer, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke; i. Ettlingen: Stadt-Apotheke.

## Kaputi

allerbestes Kopflausmittel  
N. zu 30 und 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth, Hof-Dragerie, in Mühlburg b. Pöth, Strauß, Droge** 2067a.8.5

## Damen

finden liebevolle Aufnahme bei **Frau Koch, Gebirge, Säbingerstr. 14, 1 St.** 8479.14.9

## Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse

Telephon 1362 Begründet 1907. Luisenstr. 14  
Direktion: **P. Berwimp**  
gibt schnell und diskret zu realen Bedingungen Darlehen gegen diverse Sicherheiten, auch Möbel.  
Z. St. über 2000 Stunden. Man verlange Bedingungen. 38210

## Auch Sie

müssen sich überzeugen, wie vorteilhaft und reell Sie bei uns kaufen!  
**Fahrräder mit Doppelglockenlager,**  
mit la Gummi, 3 Jahre Gar., 56.-  
Gummi 1 Jahr 70.-  
**Halbrenner,** mit la roten Gummi 70.-  
Landreifen o. G. 2.10  
1/2 Jahr Garantie 3.80, 4.25  
1 Jahr Garantie 4.60, 5.-  
Gebirgsreifen o. G. 4.25  
Schnablen, kompl. 1.25  
Pedale Paar 1.25  
Reifen 1.25  
Fußpumpen .70  
Sofenklammern .02  
Speichen mit Nippel .03  
Luftschläuche o. G. 1.90  
1 Jahr Garantie 2.75, 3.-  
1 Jahr Garantie 3.15, 3.25  
Paar 1.14  
Griffe 1.65  
Glocken 1.45  
Sättel 3.80  
Vorderräder 5.-  
Hinterräder 2.25  
Leuchten 1.85  
Schlüssel 1.15  
Reparaturen werden prompt und billig von Sachleuten ausgeführt. 5127.0.2  
Kataloge umsonst und portofrei.

## Nordische Stahlgesellschaft & m. b. H.,

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

## Joh. Unterwagner

prakt. Bandagist 16981  
Kaiserpassage 22-24  
Telephon 1069.  
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen, in Empfehlungen von Ärzten u. Patienten, Irrigatorien, Pessarien, Spritzenall. Art. Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.  
Für Damen weibliche Bedienung.  
Anprobierzimmer separat. 10.5  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Schöner Viktoriawagen,

sehr wenig gefahren, 5 jähriger mit kräftigen Beinen u. leichte wegen Auto recht billig zu verkaufen. 3496a.2.2

## Apfelschimmel Braunstute

**Fuchs, Strassburg i. Elz., Kronenburgerweg 21a.**

## Grad- u. Gehrod-Luzige,

sowie Theater-Kostüme verleiht 811728 **Phil. Dirich, Zeilstr. 2.**

## 50 Pfg. das Los!

**d. Triberger Lotterie**  
Ziehung sicher 11. Mai.  
Gesamtwert **11000 M.**  
Hauptgewinn **4000 M.**  
1263 Gewinne **7000 M.**  
11 L. 5 M., Porto u. Liste 25 Pfg.  
**Offenburger** Lose a 1 M.  
Gesamtwert **30000 M.**  
Die Hälfte der Einnahme wird 15.3 verlost. 3167a  
11 L. 10 M., Porto u. Liste 25 Pfg.  
empfehlen Lott.-Unternehmer

## J. Stürmer

Strassburg i. E., Langstr. 107.  
In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60.**

## Pflasterhämmer

aus vor prima Stahl geschmiedet, liefert unter Garantie im Gewicht von 3-4 kg pro Stück billigst. Bei grösserer Abnahme entsprechend billiger.  
**Hch. Kaiser,**  
Schmiedemeister,  
Karlsruhe,  
Madamestr. 13.  
3949\* Teleph. 1762.

## Bad- u. Wellpappe.

Unverwundlich für Post- u. Bahn-Verpackung. Carl Langmann Söhne, Städt. Ohrenfeld. (Geogr. 1850.) 1837a

## Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze  
Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.  
Überall erhältlich.  
Man verlange gratis Muster!

## Damen

**P. H. Frey's jr.**  
St. Louis-Cre-feld u. Stoffm. u. Dress-Loiten-fabrikanten.  
Aufnahm-u-gewissheit.  
jeden Standes. 1872  
z. Stecher, Karlsruhe, Schützenstr. 7.



**Kopffalat**  
ersta große Kopje,  
per Kopf 12 Pfg.  
empfehl 5369

**Bucherer**  
in den bekanntesten Verkaufsstellen.  
Neu eröffnet:  
37 Schützenstraße 37

Eine gut erhalt. Bettflatt mit  
Rost u. Matratze ist billig zu ver-  
kaufen. Akademiestr. 24, 2. St.

**Konrad Schwarz**  
Teleph. 252  
nur Waldstraße 50

Sanitäre  
Anlagen u.  
Beleuchtung

Werkstätte für Neu-  
anlagen u. Reparaturen  
bei billigster Berechnung.

Großes Lager. \* Rabatmarken.

**Groß-Theater Karlsruhe**  
Samstag den 9. April 1910.  
49. Abonnements-Vorstellung.  
Abt. A (rote Abonnementskarten).

**Die Maienkönigin.**  
Schäferspiel in 1 Aufzuge. Frei  
nach dem Französischen des Fabart  
von Max Kalbe.

Ruffel von Glad in der Bearbeitung  
von J. R. Fuchs.

Personen:  
Ruffel, Herr Max. Braunisch.  
Selene, Herrin D. Kallenez.  
Lisette, Herrin Gisella Zerck.  
Marquis von Montsouris,  
genannt Damon G. Buffard.  
Richard, ein reichlicher  
Pächter Jan v. Gorkom.  
Schäfer und Schäferinnen.

**Aufforderung zum Tanz**  
Musik von Karl Maria von Weber.  
Für Orchester bearbeitet von Felix  
Weingartner.

Einführt v. Paula Allegri-Baby.  
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.  
Ausgeführt von:  
Damen: Antje Stolpe, Elisabeth  
Fimmel, Theresie Schmidt, Frieda  
Bach, Marie Rapp, Luise Thücker,  
Bertha Gräfer, Rosa Gräfer, Bertha  
Leger, Olga Jeger, Gertrud Kothke,  
Johanna Siebert, Gertrude Dahn,  
Annh. Eschenbach, Mina Roth,  
Marg. Gebhardt, Sofie Golbe,  
Anna Blant.

Herrn: Richard Algeit, Franz  
Krohnmann, Eugen Kalbach, Ferd.  
Kuria, Alexander Berresheim,  
Alfred Müller, Heinrich Blant.

**Abu Hassan.**  
Kamische Oper in 1 Akt nach ein.  
Märchen aus La Fontaine und eine  
Nachd., frei bearbeitet von H. G.  
Diemer. Musik von Karl Maria  
von Weber.

Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:  
Der Kalif, Herr Schüller.  
Abu Hassan, Herrin M. Genter.  
Abu Hassan, Herrin Hans. Buffard.  
Fatime, Herrin Gisella Zerck.  
Mektum, Herrin Adolf Sallego.  
Gentum, Herrin Joh. Friedlein.  
Omar, ein Beschler Hans. Kessler.  
Gläubiger Abu Hassans, Gefolge  
des Kalifen und Sobeidens.  
Die Handlung spielt in Bagdad.  
Auf 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 7/8 Uhr.  
Große Freie.

**Färberei u. chem. Waschanstalt**  
vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges.  
— Gegründet 1846 —  
75 eig. Läden ca. 600 Angestellte  
300 Annahmestellen.  
— Tel. Nr. 63. —

**Schiedmayer**  
-Flügel, -Pianos,  
-Harmoniums  
altberühmte Fabrikat von  
höchster Vollendung  
vorrätig in großer Auswahl zu  
günstigsten Bedingungen bei  
**H. Maurer, Gr. Hofl.**  
Karlsruhe  
5 Friedrichsplatz 5

Statt besonderer Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
Schmerz erfüllt teils ich Freunden und Bekannten mit,  
dass mein innigst geliebter Gatte

**Karl Kuhn**  
Privatier

Freitag abend plötzlich einem Schlaganfall erlegen ist.

Die tieftrauernde Gattin  
**Katharina Kuhn, geb. Haufelder.**

Beerdigung: Montag nachmittag 2 Uhr.  
Trauerhaus: Uhlandstraße 31.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
Tieferschütterter Verwandten, Freunden und Bekannten  
die schmerzliche Nachricht, daß unser unergiebiger, treu-  
besorgter Gatte und Vater

**Joh. Peter Sigmund,**  
Steuerrechner und Gendarmereiwachmeister a. D.

heute nach kurzem schweren Leiden verschieden ist.

Aglastenhausen, den 8. April 1910. 5534a

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Ernestine Sigmund, geb. Kessler  
und Kind.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt

**Eine Wendeltreppe**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Nr. 11306 in der Exped. der  
"Bad. Presse".

**Scheibenbüchse,**  
8 mm, zu kaufen gesucht. Offert.  
mit Ang. des Kreises und. Sch. B. 8  
an Hauptpostamt Straßburg. 3498a

**Leinwand, eine Waage u. Käseglocken**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 113267 an die  
Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

**Zu verkaufen**  
eine komplette, gut erhalt., schöne  
**Ladeneinrichtung**  
der Kolonialwarenbranche zu  
äußerst billigem Preis.  
Gleichzeitig ein schöner **Esszettel**  
zu verkaufen. f. Preisangebots d.  
günstigste Gelegenheit. 3498a/2.1.  
E. Walbel, Lahr i. S.

**Neue Tisch**  
Große Ausziehtische, 2 m lang,  
80 cm breit, von 22-26 Hl., poliert,  
mit Schublade, Karlem Karholz u.  
eigenen Klappen. Zimmergröße von  
6-15 Hl. Neuer Diner 55 Hl.  
Nur Kuppurestr. 80, 1. St.

**Motorrad,**  
gut erh., 3 PS, preisniedrig zu ver-  
kaufen. 352a/3.1

**Verkauf Brotz,**  
Gaggenau, E. A. G.

**Damenfahrrad,** wenig gefahren,  
fast, billig zu verkaufen. 113307  
Dittichstraße 64, Hinterhaus.

3 guterhalt. **Herrn-Anzüge**  
billig abzugeben. 113337  
Steinstraße 2, 2. Stod.

**Stellenminder**  
**Wir suchen**  
sofort oder später: 3 Buchhalter f.  
Eisenbr., 2 Korrespondenten f. techn.  
Bureau, 1 Zeichentechniker f. Kana-  
lisation, 2 Zeichner f. Eisenkonstr.,  
Kommis, Expedienten, 1 Lagerist f.  
Manufaktur, 3 Buchhalterinnen, 2  
Stenotypistinnen, Verkäufer, Ver-  
kaufserinnen und Reisende aller  
Branchen. 113326  
Bureau-Verband, Reform-  
Karlsruhe, Vestingstraße 52, 2. St.

**Buchhalter**  
der doppelten Buchführung mäch-  
tig, Bilanzfähig, auch in allen son-  
stigen Montorarbeiten, wie Statistik,  
Kartensystem etc. bewandert, zum  
sofortigen Eintritt gesucht. Halb-  
unbalde evtl. bevorzugt. Ausführl.  
Offerten mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche, Familienverhältnisse u.  
Einstellung von Zeugnisabschriften,  
sowie allem Nab. erbeten sub 3450a  
an die Exped. der "Bad. Presse".

**Mitarbeiter**  
hülle, aller Stände, für erste und  
älteste Lebens-, Unfall- und Haft-  
pflichtversicherungsgesellschaft gesucht.  
Adressen unter Nr. 5546 an die  
Exp. der "Bad. Presse".

**Gute Stellen finden:**  
einf. Serviermädchen, Hotel-  
Zimmermädchen, Mädchen  
welche kochen können in Wir-  
schafft u. Privat, Küchen- u. Wasch-  
mädchen, ja Hausbursche. 113341  
Büro Jaeger, Durlacherstr. 58, II

**Gerrichtshaus-Köchin.**  
Zum sofortigen oder späteren  
Eintritt wird eine perfekte und in  
der Haushaltung erfahrene Köchin  
zu einem kleinen Haus gef. Zweites  
Mädchen vorhanden. Anerb. unter  
Nr. 3523a an die Expedition der  
"Bad. Presse".

**Mädchen**  
in Küche und Haushalt erf. für II.  
**Offizier-Haushalt**  
sofort gesucht. Meldungen mit Buch  
Hotel Erbprinz, Rottier. 113321

**Auf sofort oder später**  
wird ein  
**tüchtiges Mädchen**  
welches kochen kann und in den  
häuslichen Arbeiten bewandert ist,  
gegen guten Lohn

**gesucht.**  
Kaiserstr. 215, 2. Stod.

**Mädchen,**  
welches selbständ. gut bürgerl.  
kochen kann, die Hausarbeit  
übernimmt u. gute Zeugnisse  
besitzt, findet weg. Erziehung  
des bisherigen Mädchens per  
Ist. oder auf 15. April gute  
Stelle. 113344  
Kriegstraße 52, 1. St. hoch,  
nahe beim Hotel Germania.

**Junges Mädchen,**  
das sich willig allen häusl. Arbeit  
unterzieht, findet auf sofort oder  
15. April Stelle. 113373  
Kaiserstraße 94, part.

**Gesucht**  
sofort ein jüngeres Mädchen  
welches über leichte Hausarbeit u.  
seiner Familie. 113322  
Kronenstraße 12, 2. St.

**Mädchen**  
welches auf Hause  
arbeiten kann gesucht.  
113312  
Dittichstr. 30, 2. St. St.

**Einf. Mädchen**  
vom Lande, aus guter Familie, als  
Stütze der Hausfrau, auch i. Laden-  
geschäft tätig, sofort gesucht.  
Offerten unter Nr. 5564 an die  
Expedition der "Bad. Presse".

**Mädchen**  
Ein b. Schule  
entlassenes  
Mädchen, 16 Jahre alt, sucht  
auf Haushaltungstr. 10, 1. St.  
113328  
Kreuzstr. 20, II. Eder

**Monatsfrau,**  
bunkliche, tüchtige, wird, 2 mal  
täglich, gesucht. 5532  
Nähr. Durlacher-Str. 15, III.

**Buchbinderei-  
Hilfsarbeiterin**  
von J. Langs Buchhandlung,  
Walldstraße 13.

**Eine tüchtige Arbeiterin,**  
sowie ein Lehrling, welches  
das Kleidermachen erlernen will,  
sollt sofort eintreten. 113321  
2.1  
Schillerstraße 15, 2. Stod.

**Lehrmädchen,** welche das Kleider-  
machen, können erlernen.  
Kleiderstr. 45, 1. St. rechts.

**Stellen suchen**  
Akademisch (juristisch) gebildeter  
**junger Mann**  
mit schöner Handschrift, gewandter  
Stenograph, sucht Stellung gleich-  
viel welcher Art, am liebsten auf  
einem Bureau od. einer Redaktion  
bei bescheidenen Ansprüchen.  
Gef. Offerten unter Nr. 113249  
an die Exped. der "Bad. Presse".

**Für Spezialfabriken.**  
Ein im Besitze von einigen selbst-  
erfundene Patenten — Maschinen-  
artikel — befähigter bau- u. maschi-  
nentechnisch gebildeter Kaufm.,  
mit langjahr.-selbständ. Stellung, ist  
sucht geg. Abgabe der Patente leit.  
Stellung. Metall- od. Holzbranche  
bevorzugt. Auch habe ich noch ver-  
schiedene ausgearbeitete praktische  
Vorschläge. 5571  
Offerten unter F. K. 4297 an  
Rudolf Woffe, Karlsruhe i. S.

**General-Agent**  
der Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- u.  
Vollst.-Brände sucht noch eine  
Hauptagentur i. Lebensversicherung,  
möglich mit bestehendem Anlasse, zu  
übernehmen.  
Offerten unter Nr. 113258 an  
die Exped. der "Bad. Presse".

**Berwalter, Geschäftsführer**  
Hoch, umsicht., geschäftsgemänd.  
Mann, geistigen Alters, sucht Ver-  
trauensstellung in Fabrik od. sonst.  
Großbetrieb, auß. Dienst. Gewandti  
im Verkehr m. Regional, Geschäfts-  
einteilung, Verhandlungen u. hat im  
Verkehr auf Bahnhöfen vorteilhafte  
Erfahrungen. Übernimmt Verant-  
wortung auch für groß. Zubehör zu  
leiten und leitet speziell auf Berde-  
behandlung besond. Interesse.  
Offert. unter Nr. 113306 an die  
Expedition der "Bad. Presse".

**Ja, verb. Kaufmann**  
sucht dauernde Stellung als Ver-  
käufer oder Lagerist in der Manu-  
faktur- oder Konfektionsbranche.  
Gef. Anerb. unter Nr. 3397a an die  
Expedition der "Bad. Presse".

**Junger Mann**  
sucht auf sofort od. später Stellung  
als Schreiber.  
Gef. Off. unter Nr. 113227 an  
die Exp. der "Bad. Presse".

**Vertrauensstellung**  
auf 1. Juli oder später. Derselbe  
ist ehrlich, pünktlich u. äußerst zu-  
verlässig und könnte eventl. auf  
Bunisch Kautions resp. Bürgschaft  
stellen.  
Offerten wolte man unter Nr.  
113186 an die Exped. der "Bad.  
Presse" richten.

**Verkäuferin.**  
in der Papier-, Schreib-, Leder-  
und Luxuswarenbranche schon 14  
Jahre tätig, mit nur best. Zeug-  
nissen, sucht der sofort oder 1. Mai  
Stelle in nur feinem Geschäft.  
Gef. Offerten unter Nr. 3504a  
an die Exped. der "Bad. Presse" er-  
beten.

**Verkäuferin,**  
in der Manufaktur- und Mode-  
warenbranche bewandert, mit gut.  
Handschrift und Kenntnisse der  
Buchführung, sucht sofort, geküsst  
auf beste Zeugnisse, Stellung.  
Offerten mit Gehaltsangaben  
unter Nr. K. H., Hauptpostlagernd  
München. 3422a

**Stelle-Gesuch!**  
Tüchtiges Fräulein aus besserer  
Familie sucht Stelle als Verfü-  
gerin in Metzgerei oder feinem  
Delikatessen-Geschäft per sofort  
oder später. Off. unter Nr. 113260  
a. d. Exp. d. "Bad. Presse" erbeten.

**Jung. Fräulein** sucht Stellung  
in einem feinen  
Geschäft. Gef. Off. unter Nr. 113343  
an die Exped. der "Bad. Presse".

**Erfahren, erprobter Groß-  
händler sucht sofort Beschäfti-  
gung, auch auf schwarze Arbeit.  
Offert. unter Nr. 113242 an die  
Expedition der "Bad. Presse" erb.**

**Servierfräulein**  
gef. Alters, hübsche Gesicht, sucht  
lobnende Beschäftigung für ganz  
od. Aush. Gef. Off. u. C. H. 10  
baldmöglichst. 113287

**Eine Köchin** (Wienerin) sucht  
tätige eine passende  
Stelle. Zu erfragen  
Kriegstraße 165, 3. Stod.

**Mädchen das schon längere Zeit  
in bestem Hause gedient hat,  
sucht Stelle**

bis 1. Mai, in nur bestem Hause  
nach auswärt. Schweiz bevorzugt.  
Offerten unter Nr. 113322 an  
die Expedition der "Bad. Presse".

**Zu vermieten:**  
**Schöner Laden**  
mit 3 Zimmerwohnung, für jedes  
Geschäft passend, in wegen Todesfall  
sof. od. spätr. d. Nr. 6. 600 M. auwertm.  
113277 Mühlburgerstr. 17, 2. St. r.

**Kriegstraße 93, 2. St.**  
ist eine Wohnung von 5-6 Zimm.  
mit reichl. Zubehör in herrschaftl.  
Haus auf sofort oder sp. zu verm.  
113274.6.1. Näh. Vorschlagstr. 11, 1.

**2 u. 4 Zimmerwohnungen**  
zu vermieten. Gde. Tullastr. und  
Dumboldstr. 37. Näh. dai. 5469\*

**Gebelstraße 11,**  
am Marktplatz, ist umstände halber  
sofort oder später eine schöne  
3 Zimmer-Wohnung m. Glasabzichl.  
Balkon, Küche, Klosett, Maniarde,  
Kammer und Keller preiswert zu  
vermieten. Näheres bei G 11 z 0  
Gebelstraße 11.15. 5570

**3 Zimmerwohnung.**  
Eine geräumige Wohnung ist  
auf 1. Juli an nur gut empfinden-  
dieter zu vermieten. 5512  
Erf. Ludwig Wilhelmstr. 12, part.

**Schöne 2 Zimmerwohnung**  
mit Balkon z. auf 1. Juli zu  
vermieten. 113209  
Näheres Humboldtstr. 22, part.

**Durlacherstr. 57** ist eine freundl.  
Wohnung von 2 Zimmern, Küche,  
Keller und Hofplatz auf 17. April  
billig zu vermieten. 113335

**Durlacherstr. 9, 3. Stod.** Vorder-  
haus, zunächst der Kaiserstr., ist  
eine 2 Zimmerwohnung mit Küche  
und Zubehör auf 1. Mai, und im  
2. Stod. eine 3 Zimmerwohnung  
mit Zubehör auf 1. Juli zu verm.  
Näheres im Laden. 113296

**Gochstr. 52** sind 3 Wohnungen  
von je 3 Zimmer mit Zubehör  
auf 1. Juli zu vermieten. Näh.  
Auskunft im 2. St. bei 113280  
Emil Dea.

**Karlstraße 33, Seitb. 1. St., per  
1. Juli ein Wohnung von 2 Zim-  
mern, Küche, Keller, Kammer, im  
2. Stod. p. gleichl. 2 Zimmer,  
Küche, Keller, Maniarde zu verm.  
113271 an Laden.**

**Miet-Gesuche**  
**Wohnungs-Gesuch.**  
In einem Vorort Karlsruhes od.  
deren Nähe wird auf 1. Juli oder  
früher eine 2-3 Zimmerwohnung  
mit Küche und Gartengrün zu  
mieten, oder eventl. auch zu kaufen  
gesucht. Nur Offerten mit Preis-  
angabe finden Berücksichtigung und  
sind unter 113301 in der Exped.  
der "Bad. Presse" niederzulegen.

**Ab 1. Mai** freundl. möbl. Zim-  
mer bei II. Familie d. Bürofürd.  
gesucht, eventl. mit guter Pension.  
Offerten mit Preis unt. B. B.,  
Hauptpostlagernd. 113221

Karlsru. 93 sind 2 Wohnungen von  
2 u. 3 Zimmern sofort od. 1. Juli  
zu vermieten. 113271  
Näh. dabei Durlacherstr. 11, 1.

Schützenstr. 27 sind im 4. St. und  
5. St. eine 2 u. 3 Zimmerwohnung  
mit Gas u. Klosett i. Abzichl. u.  
1. Juni zu vermieten. 113256  
Zu erfragen im 3. Stod.

Vorderstraße 53, Gde. Marien-  
straße, ist im 4. Stod. eine  
**Zweizimmer-Wohnung**  
mit Küche, Keller, Maniarde,  
Gas u. Klosett an bessere, ruh.  
Leute auf 1. Juli zu vermieten  
Näheres bei Schneyer in  
Laden. 5574

Fähringerstr. 80, Stb., Wohnung  
bestehend aus 2 kleinen Zimmern,  
Küche u. Keller auf 1. Mai oder  
früher an II. Familie zu verm.  
Näh. Vorderstr. 3. St. 113292

Beierthim, Breitenstraße 24 ist ein  
1. Juli 2 Zimmerwohnung mit  
Küche, Keller zu verm. 113179

**Rüppurr,**  
Zämenstraße 4 ist eine schöne 3  
Zimmer-Wohnung zu vermieten  
auf 1. Juli. 113332.1

**Zimmer,**  
gut möbliert, an soliden Herrn zu  
vermieten, sofort oder später,  
113308 Durlacherstr. 10, 2. St.

Schön möbl., großes, unmodernes  
Zimmer, ebenf. mit 2 Betten und  
guter Pension sofort zu vermieten.  
113282 Schillerstr. 37, 1. Stod.

Ein möbl., feinst. Parier-  
zimmer, ohne Glasabzichl., sofort  
oder später zu vermieten. 113251  
Näh. Schützenstraße 67 im Hof.

Ein möbl. Zimmer mit Pension  
ist gleichl. zu vermieten. 113321  
Walldstr. 73, 1. Stod.

Einfach möbliertes Maniarde-  
zimmer preiswert zu vermieten  
zu erst. unter Nr. 113317 in der  
Exped. der "Bad. Presse".

Vorderstraße 38, 4. St., ist ein  
Zimmer, separat. Eingang, zu  
vermieten. 113278

Waldenstr. 59, Stb., 2. St., ist ein  
möbl. Zimmer u. ein leeres sofort  
od. später zu vermieten. 113276

Mugartenstr. 44, 2. St. rechts, ist  
ein fein möbl. Zimmer an an-  
ständig. Herrn od. Frä. sofort oder  
später billig zu verm. 113264

Bahnstraße 16, II., schön, groß,  
möbl. Zimmer, sep., sof. zu verm.  
an ertrag. 1. St. 113194

Belfortstraße 15 nächst dem Mühl-  
burgertor ist ein gut möbl. Ver-  
terzimmer auf sofort zu ver-  
mieten. 113268

Kaiser-Passage 13, 3. St., ist ein  
fach möbliertes Zimmer mit gutem  
Bett sofort zu vermieten. 113228

Kriegstraße 40, 5. Stod., ist ein gut  
möbliertes Zimmer sofort  
zu vermieten. 113250

Kriegstraße 111, 4. St. Hs. ist gut  
möbl., großes freundlich. Zimmer  
sofort zu vermieten. 113304

Kronenstraße 42, 3. Stod., ist ein  
groß, gut möbl. Zimmer auf so-  
oder 16. zu vermieten, ebendasselbe  
auch eine Schlafstelle. 113309

Leffingstraße 1a, II., ist möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 113151

Leffingstr. 53, 2. St. rechts, möbl.  
Zimmer zu verm. Preis 20 M.  
mit Kaffee. 113175

Leffingstraße 78, part., Hs., 2 gut  
möbl. Zimmer, eines mit 2 Bett.,  
sind sofort billig zu verm. 113164

Marienstr. 1, 4. St., ist ein möbl.  
Zimmer sofort an ein. solid. Ver-  
mieter billig zu verm. 113229

Martensstr. 34, 3. Stod., ist ein  
einfach möbl. Maniarde-  
zimmer mit Ofen an anständig.  
ordentl. Person sof. zu verm. 113229

Morgenstraße 22, 5. St., ist ein  
3 im m et für 7 Mark zu ver-  
mieten. 113266

Philippstr. 19, 2. St. r., ist ein gr.  
anmöbl. Zimmer, od. möbl. bill.  
zu vermieten. 113228

Rüppurrstr. 23, 3. St., ist ein gut  
möbl. Zimmer auf sofort od.  
später zu vermieten. 113228

Schützenstraße 70, 1. St., ist sofort  
ein möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 113276

Schützenstr. 57, IV. 1., ist ein möbl.  
Zimmer an 1 oder 2 Herren zu  
vermieten. 113224.2.1

Steinstr. 2, 2. St., ist ein gut möbl.  
Zimmer sowie ein einfaches so-  
gleichl. zu vermieten. 113338

Vorderstr. 46b, part., ist ein febl.  
Zimmer mit guter Pension zu  
vermieten. 113326

Wilhelmstr. 2, 1. Tr., ist ein groß.  
gut möbl. Zimmer auf sofort od.  
später zu vermieten. Nähe Ed-  
linerstr. 113276

Fähringerstr. 49, 3. St., ist ein  
möbliertes Zimmer sofort zu  
vermieten. 113269

Fähringerstr. 49, 2. St., reinliches  
Maniardezimmer sofort zu ver-  
mieten. 113336

Fähringerstr. 92, 1. Tr. hoch, nächst  
d. Marktpl., ist ein möbl. Zimmer  
sogleich zu vermieten. 113319



### Auf Teilzahlung

erhält Jedermann Neuheiten in

**Herren-Garderobe**  
**Damen-Garderobe** 5556  
**Kinder-Garderobe**

**Manufaktur- u. Weißwaren**  
**Teppiche und Gardinen**  
**Kinderwagen**

**Kredithaus Ittmann**  
jetzt Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellpl.)



### Gesucht

bei hohem Lohn  
Reinigungsstüchinnen,  
Küchenmädchen.

**Stellen suchen:**  
einfache u. bessere Stellenrinnen,  
Aushilfskellnerinnen.

**Städt. Arbeitsamt**  
(weibl. Arbeitsnachweis)  
Fähringerstr. 100, Telefon 629.  
Geschäftszeit von 8-12 Uhr,  
von 2-7 Uhr. 5410.2.2  
Vermittlung völlig unentgeltlich.

**Auf 15. April**  
wird ein tüchtiges  
**Mädchen,**  
das gut kochen kann und Haus-  
arbeit übernimmt (2. Mädchen vorz.),  
gegen hohen Lohn gesucht. Zu er-  
fragen **Wescherstr. 47, 2. St.**, von  
9-11 u. -1 Uhr. 5244\*

### Gesucht

auf 15. April kräftiges Mädchen,  
das im Kochen und in häuslichen  
Arbeiten erfahren ist, in seinem  
Haushalt. Adresse zu erfahren unter  
Nr. 512886 in der Expedition der  
„Badischen Presse“.

Ein sauberes, braves 3503a.2.2  
**Mädchen**  
für Hausarbeit und zum Servieren  
sodort oder auf 15. April gesucht von  
**Karl Maier,**  
Luitpoldstr. 11, Albtal,  
Station Spielberg-Schöllbrunn.

### Nach Sizilien

suche tücht. Alleinmädchen zu 2  
Personen, das sehr bira. selbständ.  
kochen u. etw. bügeln kann u. Haus-  
arbeiten verrichtet. Diener vorhanden.  
Lohn 50 Frs. u. freie Hin-  
u. Rückreise. 20. April wäre Reise-  
antritt vorzuziehen. Offerten unter  
Nr. 512889 in der Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.

Ein braves, fleißiges Mädchen  
nicht unter 18 Jahren, das schon  
in besseren Haushalten gedient hat,  
findet gute Stelle bei H. Kamilla,  
513160 Fähringerstr. 24, II. St.

### Lehrmädchen

das sich als Preisgabe u. Kostgängerin  
ausbilden will, gegen Vergütung  
erbetet.

Herren u. Damen-Frisier  
**Max Bierreth,**  
Luitpoldstr. 36.

### Stellen suchen

**Zuschneider**  
akad. geb., sucht sofort zu ver-  
ändern. Kraft, Erfahrung, Fleiß,  
Fähigkeit, Verlässlichkeit, Spezial-  
in Uniform u. Feiertage u. beidseitig  
Ansprüchen. Off. unt. Nr. 513200  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**3g. gebild. Mädchen**  
sucht Stelle in nur gutem Hause  
als Erzieherin, Gesellschafterin oder  
Kindergärtnerin. Selbige geht  
auch ins Ausland. Offerten unter  
Nr. 513216 an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten.

### Besseres Mädchen

sucht Stelle als Stütze der Haus-  
frau oder als Beizstube. Offerten  
unter Nr. 512530 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

Junnes Mädchen sucht Stelle  
bei feiner Familie. Zeugnis, stehen  
zu Diensten. Zu erfr. 513104  
Gartenstr. 64, Dils. 2. St. Iff.

### Zu vermieten

**In Oppenau**  
im **Rechtal**  
ist ein neu erbautes, an der  
Hauptverkehrsstraße gelegenes  
**Geschäftshaus**  
sodort zu verkaufen oder das  
Ladenlokal mit Wohnung zu ver-  
mieten.

Das Haus eignet sich vermöge  
seiner vorzüglichen Lage u. Bau-  
art zu jedem beliebigen Geschäfts-  
betriebe.  
Offerten sind unt. Nr. 197a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ zu  
richten.

### Großer Laden,

8 Schaufenster, 2 Eingänge, ca.  
100 qm, in bester Lage, gegenüber  
dem Wochenmarkt u. Hauptpost.  
sodort oder später, auch als 2  
Läden zu vermieten. 17408\*  
Näheres **Amalienstraße 25a, IV.**

### Laden

Kaiserstr. 115, Eingang Adlertstr.  
mit oder ohne Wohnung zu verm.  
Näheres bei Exp. d. Bad. Presse.

**Kaiser-Allee 41**  
ist ein schöner, großer Laden mit  
Wohnung auf 1. Juli zu ver-  
mieten. 5491\*

### Weinkeller.

Schöner, großer  
Lager- und Transportkeller billig  
zu vermieten. Offerten unter Nr.  
512853 an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten.

2 helle Wertstätten, 33 qm groß,  
sodort zu vermieten. 512877.3.2  
**Waldstraße 31**

### 3 Zimmer-Wohnung,

5 Zimmer u. 6-7 Z. zu vermieten  
im Zentrum.  
Zu erfragen **Verrenstraße 15,**  
Karlruhe, im Briefmarkenladen u.  
Hausbesitzer. Telefon 122  
Am Carlsweg. 8413

### Lehrjunge

welcher das Blecherei- und In-  
stallations-Geschäft erlernen will,  
kann eintreten. Derselbe erhält  
Lohn und Wohnung. 4790.6.6  
**Soj. Meck,** Erbringerstr. 29.

### Servierfräulein.

Für eine größere Konditorei u.  
Café wird ein nettes intelligentes  
Fräulein gesucht. Große ständige  
Erziehung erwünscht. Verdienst  
120-150 Mark monatlich nebst  
fr. Station, Bewerben, auch  
Konditorinnen nicht ausgeschlossen.  
Offerte nebst Photographie oder  
persönliche Vorstellung 3448a.2.2  
**Wilhelm Himmelstein,**  
Konditorei und Café, Vorzheim,  
Hilf. Karl Friedrichstraße 52

### Mädchen gesucht

für morgens, oder auch tagsüber,  
zur Mithilfe in der Haushaltung.  
512871 Fähringerstr. 53, 4. St. I.

### Laden zu vermieten.

**Karl-Friedrichstr. 6** ist ein Ladenlokal mit  
anstoßendem großem Zimmer (seit Jahren Filiale eines  
chem. Reinigungsgeschäftes) zu vermieten. Näheres beim  
Eigentümer im 2. Stock. 4785\*

### Durlacherallee 69

3 Treppen eine elegante  
**Neuzimmer-Wohnung**  
mit reichl. Zubehör, Dampf-  
heizung, Bad etc. auch für  
2 Familien geeignet, per 1.  
Juli an pünktliche Leute zu  
vermieten. 5100.3.3  
Zu erfragen bei  
**Bretthelmer & Rosenberg**  
Börsenhofstr. 32 od. bei dem  
Hausverwalter **Fentner**  
im Hause parterre links.

### Per sofort oder später

**Rochstraße 3**  
(neuer Gardinastadtteil)  
ist die  
**Bel-Etage**  
(2. Stock) von 6 Zimmern, Küche,  
Speisekammer, Bad, 2 Balkons,  
Veranda etc. zu vermieten. Näheres  
**Geimholstr. 7, 1. Stock.** 5042.3.3

### 50 Waldstraße 50

ist eine d. Neuzeit entsprechende  
eingerichtete 5 Zimmerwoh-  
nung, Balkon und Zubehör per  
1. Juli zu vermieten. 3483\*  
Näheres im Bureau im Hof.

### Weststadt.

Eine schöne 5 Zimmerwohnung  
III. Stock, Bad nebst Zugehör auf  
1. Juli zu vermieten. 512296  
**Draisstr. 21, Ecke Vorststr.** Näheres  
im Laden.

**Rheinstraße 25, III.,**  
eine Wohnung v. 5 Zimmern per  
sod. od. spät. zu vermieten. 51151

### Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Juli ist in nächster  
Nähe des Großherzoglichen  
Palaists eine schöne  
Wohnung von 5 Zimmern mit  
reichlichem Zubehör in guter  
Lage zu vermieten. Einzige-  
sehen täglich - ausgenom-  
men Sonn- u. Feiertage -  
von 10-12 u. 3-5 Uhr.  
Näheres **Serrrenstraße 48,**  
parterre. 5112\*

### Wohnung zu vermieten.

5 Zimmerwohnung im 3.  
Stock Ecke Herren- u. Amalien-  
straße, neu hergerichtet, mit  
Bad und reichlichem Zubehör,  
gegenüber dem Großherzog-  
lichen Palaistgarten, ist auf 1. Juli  
oder früher zu vermieten.  
Einzusehen täglich - ausgenom-  
men Sonn- u. Feiertage -  
von 10-12 u. 3-5 Uhr.  
Näheres 5111\*  
**Amalienstraße 1, 2. St.**

### Wohnung

von 4 schönen Zimmern nebst all-  
Zubehör i. 4. Stock, außerst vortref-  
lich, zu vermieten auf 1. Juli.  
Näheres **Vorststraße 3, parterre.**

**Gottesackerstraße 4** Stock, sehr  
schöne Dreizimmerwohnung, per  
sodort zu vermieten.  
**Karl-Wilhelmstraße 5** Stock, schöne  
Dreizimmerwohnung, per 1. Juli  
zu vermieten.  
Näheres **Melanchthonstraße 2,**  
im Bureau. 5202\*

### Neubau Gluckstr. 19,

nächst der Maxaubahnstr., in gutem  
Haus, 3 Zimmerwohnungen mit  
Café, Loggia, Bad, Speisekammer,  
Küche, großer Balkon, Veranda  
und allen Zubehör auf 1. Mai oder  
1. Juli zu vermieten. Näheres  
5450\* **Mühlstr. 10, Tel. 1925.**

Eine 2 u. eine 3 Zimmer-Wohn-  
ung mit Gas und allen Zubehör  
auf 1. Juli zu vermieten. Zu  
erfr. **Morgenstr. 1, i. Lad.** 5202\*

### Wohnung zu vermieten.

**Rudolfstraße 23,** Hinterhaus, ist  
eine Dreizimmerwohnung auf sof-  
od. später zu vermieten. Näheres  
**Georg-Friedrichstr. 11, I.** 1610\*

### Groß. Zimmer

mit 2 u. 3  
hochparterre,  
per 1. Juli zu vermieten. 5388.2.2  
**Rudolfstraße 23.**

Anst. d. geles. Frau bevorzugt  
**Bachstr. 40, 2. St.** ist eine schöne  
Dreizimmerwohnung mit Alkob  
a. 1. Juli an ruh. Leute zu verm.  
Näheres **Bachstr. 34, I. H.** 512598

### Wohnung zu vermieten.

**Durlacherstr. 62** ist im Hinterhaus  
der 2. Stock mit 2 Zimmern, Alkoven,  
Küche etc. zu vermieten. Näheres  
**Waldstr. 2, St. b. Müller.** 512969

**Durlacher-Allee 45** sind 2 Zimmer  
u. Küche auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres **Waldstr. 512532**

**Essenlocherstr. 41** sind 6 schöne Zim-  
mer, Küche, Bad, 2 Keller, 2  
Balkons, Veranda, Veranda,  
schöne Aussicht ins Gebirg, auf  
1. Juli zu vermieten. 512840

**Friedenstraße 20** ist eine schöne  
Küchenwohnung a. 1. Juli  
od. früher zu vermieten. 512910  
Näheres im 3. Stock d. Badelstr.

**Glückstraße 6, 3. Stock,** ist eine  
3 Zimmerwohnung mit Küche  
und Zubehör auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres **St. rechts.** 5383\*

**Kaiserstr. 63** ist der 7. Stock, 4  
Zimmer, Küche, Keller, auf 1.  
Juli zu vermieten. Miete  
nicht geklärt.  
Näheres **dieselbst im Laden.** 5173

**Marienstr. 19,** Seitenbau, Wohnung  
von 2 Zimmern, Küche u. Keller  
sodort od. spät. zu vermieten. Näheres  
**2. Stock des Vorderh.** 512688.4.3

**Morgenstr. 51** ist im Vorderhaus  
eine Mansardenwohnung von 2  
Zimmern und Zubehör mit Gas-  
einrichtung auf 1. Juli zu verm.  
Näheres im 2. Stock r. 512966

**Rantelstr. 8** schöne 3 und 2 Zim-  
merwohnung part., Luitpoldstr. 33  
große 2 Zimmerwohnung, IV. St.  
alle mit Zubehör auf 1. Juli zu  
vermieten. 513019

**Schillerstr. 63, St. 2. St., 1. Zimmer**  
mit Küche u. Zubehör auf  
1. Juli zu vermieten. 512918  
Näheres **dieselbst.**

**Verderstr. 28** ist eine schöne Man-  
sardenwohnung zu vermieten.  
Näheres **1. 3. Stock rechts.** 5321

**Winterstr. 33** ist im 5. Stock eine  
schöne 2 Zimmer-Wohnung mit  
Kochgas auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres im 2. St. I. 513189.2.2

**Gut möbl. Zimmer**  
in besserem, ruhigen Hause bei 11  
Familie zu vermieten. 513031  
2.2 **Reichenstr. 18, 2. St. r.**

**Möbliertes Zimmer** billig an  
2 Personen zu vermieten. Zu erfr.  
**Klauprestr. 16, part.** 512762.2.2

Bei alleinlebender Frau ist ein  
schön möbliertes Zimmer an ein  
anständiges Fräulein sodort zu  
vermieten; kein sep. Eingang.  
512927 **Altenstr. 21, 1. Treppe.**

Ein freundl. möbliertes Zimmer  
an soliden Herrn sodort zu verm.  
Näheres **Amalienstr. 5, II.** 513162

**Möbliertes Zimmer** billig an  
2 Personen zu vermieten. Zu erfr.  
**Klauprestr. 16, part.** 512762.2.2

Bei alleinlebender Frau ist ein  
schön möbliertes Zimmer an ein  
anständiges Fräulein sodort zu  
vermieten; kein sep. Eingang.  
512927 **Altenstr. 21, 1. Treppe.**

Ein freundl. möbliertes Zimmer  
an soliden Herrn sodort zu verm.  
Näheres **Amalienstr. 5, II.** 513162

**Möbliertes Zimmer** billig an  
2 Personen zu vermieten. Zu erfr.  
**Klauprestr. 16, part.** 512762.2.2

Bei alleinlebender Frau ist ein  
schön möbliertes Zimmer an ein  
anständiges Fräulein sodort zu  
vermieten; kein sep. Eingang.  
512927 **Altenstr. 21, 1. Treppe.**

Ein freundl. möbliertes Zimmer  
an soliden Herrn sodort zu verm.  
Näheres **Amalienstr. 5, II.** 513162

**Möbliertes Zimmer** billig an  
2 Personen zu vermieten. Zu erfr.  
**Klauprestr. 16, part.** 512762.2.2

Bei alleinlebender Frau ist ein  
schön möbliertes Zimmer an ein  
anständiges Fräulein sodort zu  
vermieten; kein sep. Eingang.  
512927 **Altenstr. 21, 1. Treppe.**

Ein freundl. möbliertes Zimmer  
an soliden Herrn sodort zu verm.  
Näheres **Amalienstr. 5, II.** 513162

**Möbliertes Zimmer** billig an  
2 Personen zu vermieten. Zu erfr.  
**Klauprestr. 16, part.** 512762.2.2

Bei alleinlebender Frau ist ein  
schön möbliertes Zimmer an ein  
anständiges Fräulein sodort zu  
vermieten; kein sep. Eingang.  
512927 **Altenstr. 21, 1. Treppe.**

### Büchel-Felle

werd. u. höchst. Zanespreisen gekauft  
510598.14.9 **Schwabenstraße 11.**

### Stellen finden

### Schiffahrt!

Ein angesehener **Commiss** aus der  
Branche per sofort gesucht.  
Für schriftliche Offerten mit Ge-  
haltsschein an die 5437.2.2

**Badische Aktien-Gesellschaft**  
für Rheinschiffahrt und Seetransport  
Hörsingstr. 11, Karlsruhe.

### Inspektor.

Wir suchen zur Unter-  
stützung unserer Karlsruher  
Generalagentur einen nach-  
weislich leistungsfähigen **Fach-**  
**mann** mit besonders günstigen  
Bedingungen. Für fleißigen  
Herrn Gelegenheit zur Er-  
langung einer angenehmen  
und dauernden Position.  
Ausführliche Angebote, die  
streng diskret behandelt  
werden, sind zu richten an die  
„Vita“, Versicherungs-  
Gesellschaft Akt.-Gesellschaft  
Mannheim. 3431a 3 2

### Vertreter

für hiesigen Platz und Umgegend  
gegen hohe Provision. 3410a.2  
Offerten unter **W. 635 F. M.** an  
**Rudolf Mosse, Mannheim.**

### Reisebeamten

zu engagieren. Bewerber,  
werden auch von Nichtfach-  
leuten erbeten, welche vor-  
zuziehen sachmännlich  
ausgebildet werden. Der  
Lohn ist gut dotiert.  
Neben festem Gehalt werden  
Provisionen u. Reisepensen  
gewährt. Off. erbeten  
unter **F. K. 4266**  
an **Rudolf Mosse,**  
**Karlsruhe.** 5000.6.4

### Kaffee-

### Großhandlung

sucht tüchtigen, mit der Kundenschaft  
des Bad. Oberlandes vertrauten  
**Reisenden**  
für eingeführte Tour auf 1. Juli  
bei. Brandeinstimmte erwünscht,  
bei besond. Verkaufstalent aber  
nicht absolut erforderlich. Bewerber  
wollen ausführliche Offerten  
mit Gehaltsansprüchen und Zeug-  
nisabschriften unter Nr. 3355a an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
einreichen.

### Tüchtige Spizer

auf Deden- u. Zugarbeit für dau-  
ernde Arbeit bei 85 Frs. pro Stunde  
in **Hamburg** gesucht. Zu melden  
**Hamburg 23, Peterstraße 1.**  
Sodort gesucht auf 3354a.2.2

### Hof- u. Obstgut

absolut zuverlässiger  
**Mann,**  
womöglich beherbergt, der selbständ.  
alle einschlägigen Arbeiten, Garten,  
Landwirtschaft und Vieh befor-  
gen kann. Angebote mit Zeugnisab-  
schriften und Empfehlungen unter  
**F. F. 4178** Rudolf Mosse, Freiburg i. B.  
2.2

### Bürofräulein,

bewandert in Stenographie und  
Machinenschriften, System Ideal  
sodort gesucht. Schriftliche Angab.  
mit Angabe der Gehaltsansprüche  
und Zeugnisabschriften unter Nr.  
5501 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten.

### Hilfsarbeiterinnen

### sowie Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung. 5287\*

**Färberei u. chem. Waschanstalt**  
**vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.**

### Büglerinnen

### Kostüm-Büglerinnen

### Arbeiterinnen

zu sofortigem Eintritt gesucht. 5296\*

**Dampfwalwanstalt August Pfützner,**  
**Karlsruhe, Müppurrerstraße 35.**

### Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer  
**Trikotagen- und Strumpf-Strickerei**  
Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko. Anmerkung höchst  
einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in  
Betrieb befindlichen, von uns gegründeten Strickereien stehen gerne zur  
Verfügung. Prospekte und glänzende Zeugnisse gratis und franko.  
6060a **Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik** 6.5  
**Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.**

### fräulein

zur Bedienung der Post-Schreib-  
maschine und für leichte Bureau-  
arbeiten zum 1. Mai gesucht.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen  
unter Nr. 513158 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

### Stellung

als Bademeister, Massieur und  
Massieurin können Damen u. Herren  
(auch kinderlos Ehepaar) nach Aus-  
bildung erhalten. Lehrhonorar  
20.-. Verzahl. Zeugnis.  
**Institut Sanitas Freiburg, Dr. G.**  
**Günterstal.** 3193a10.5

### Gesucht!

ein ordentlicher, zuverlässiger, nicht  
zu junger  
**Gärtner**  
für Privat, welcher im Obst- und  
Gemüsebau erfahren und etwas  
Hausarbeit mit übernimmt. Ein-  
tritt sofort. Wo? zu erfahren in  
der Expedition der „Bad. Presse“  
unter Nr. 3416a.

### Steinhauerpolier.

Für meinen Wertplatz in Karls-  
ruhe, Mannheim, suche ich einen  
**Steinhauerpolier** zum sofortigen  
Eintritt. 5470.2.2  
**K. Gössel**  
Bureau Reichenstraße 97.

### Lüchtige Spizer

auf Deden- u. Zugarbeit für dau-  
ernde Arbeit bei 85 Frs. pro Stunde  
in **Hamburg** gesucht. Zu melden  
**Hamburg 23, Peterstraße 1.**  
Sodort gesucht auf 3354a.2.2

### Hof- u. Obstgut

absolut zuverlässiger  
**Mann,**  
womöglich beherbergt, der selbständ.  
alle einschlägigen Arbeiten, Garten,  
Landwirtschaft und Vieh befor-  
gen kann. Angebote mit Zeugnisab-  
schriften und Empfehlungen unter  
**F. F. 4178** Rudolf Mosse, Freiburg i. B.  
2.2

Geb. Herr findet in feinem  
Haus  
**volle Pension**  
Off. unt. Nr. 512105 an die  
die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Miet-Gesuche**  
Größere Stallung gesucht für  
Misch- u. Antil. 513230.2.2  
Zu erfragen **Winterstr. 40, 1. St.**  
Suche auf 15. April in der Nähe  
der Artillerie-Kaserne Mühlberg  
ungeneriertes  
**Zimmer**  
mit guter Pension. 2.2  
Offerten unt. Nr. 512976 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Zimmer**  
für 2 Herren in  
der Nähe der Baugewerkschule vom  
15. April bis Ende Mai zu mieten  
gesucht. Offerten unt. Nr. 3441-  
a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erbet.



Besichtigen Sie  
meine  
**Auslagen**  
und  
überzeugen Sie sich  
von meiner  
unerreichten  
**Leistungsfähigkeit.**  
□□□



Denkbar grösste Auswahl in besserer und eleganter Konfektion.

Karlsruhes grösstes Damen-Konfektions-Geschäft

Inhaber:  
S. Michel-Bösen

**E. Neu Nchf.**

Karlsruhe-  
Pforzheim.

Mein

**Grosser Serien-Verkauf in Damen- und Kinder-Konfektion**

beginnt **Mittwoch den 13. ds. Mts.** und dauert bis **Mittwoch den 20. ds. Mts.**

5524

Für obige Serienverkäufe habe ich auf meiner letzten Einkaufsreise in dieser Woche **große Posten** nur allerneuester und letzter Neuheiten zu ganz aussergewöhnlich **billigen Preisen** eingekauft, welche zu ebenso **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Es bietet sich Ihnen eine selten günstige Kaufgelegenheit und sollte keine Dame versäumen, von derselben Gebrauch zu machen.

Es ist unmöglich, in meiner Annonce sämtliche Serienpreise anzugeben und führe ich nachstehend nur einzelne Posten an.

Zum Ausschauen.

So lange Vorrat reicht.

<b>Serien: Blusen</b>	in reinwoll. Mousseline, Wollbatist, Flanell, Popeline, Seide und Spitzen, wunderschön garniert, mit Koller, Entredeux und Besatz, ganz gefüttert	Mk. 3.50	4.95	5.75	7.50	8.75	12.50
<b>Serien: Kostüme</b>	in blauen, englischen und Kammgarnstoffen, darunter wunderschöne schwarz-weiss karierte und hellfarbige Kostüme für junge Damen zum grössten Teil auf Seide	Serie I Mk. 15.-	Serie II 22.-	Serie III 28.-	Serie IV 36.-	Serie V 48.-	Serie VI 65.-
<b>Serien: Taillekleider</b>	in wunderschönen Farben, Façons und Stoffen, Popeline, reinw. Mousseline, Foulards, Rohseide etc.	Serie I Mk. 28.-	Serie II 38.-	Serie III 48.-	Serie IV 58.-		
<b>Serien: Kinderkleider</b>							
<b>Serie I</b> für 1-5 Jahren	Baumwollstoff, schöne Hängefaçon	Stück 1.95					
<b>Serie II</b> für 1-5 Jahren	Wollstoff gefüttert, Hängefaçon in hell und dunkel	Stück 3.75					
			<b>Serie III</b> für 5-7 Jahren Länge 56-70 cm	in hocheleganten Façons Wollstoff, ganz gefüttert	Stück 7.75		
			<b>Serie IV</b> für 8-14 Jahren Länge 75-100 cm	in hocheleganten Façons Wollstoff, ganz gefüttert	Stück 9.75		

Die Serien-Preise sind Rein Netto gegen Barzahlung — ohne Rabatt .∴ Auswahlendungen werden während der Serien-Tage nicht gemacht. .∴ Aenderungen werden berechnet

Im Interesse der sorgfältigen Bedienung wird höflich gebeten, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benützen.